

GEMEINDE- SPIEGEL BLENDER



17. Jahrgang • Ausgabe 64 • August 2015

Herausgegeben von den Kirchengemeinden Blender-Intschede-Oiste und dem Turn- und Sportverein TSV Blender e.V.
Verteilung an alle erreichbaren Haushalte in Blender, Einste, Holtum-Marsch, Intschede, Oiste und deren Ortsteile

Steuerberater



SIEGFRIED STURM

Siegfried Sturm
Steuerberater & Inhaber

Johanniswall 25 - 27288 Verden - Tel.: 0 42 31 - 92 32 -0
Postfach 17 20 - 27267 Verden - Fax: 0 42 31 - 92 32 39
info@steuerberater-sturm.de - www.steuerberater-sturm.de

Service und Beratung aus Meisterhand

 **Birkner Informationstechnik**

TV • HiFi • Video • Telekommunikation • Sicherheitstechnik • Sat • Kabelfernsehen
Reparaturservice • Beratung • Verkauf

Thomas Birkner, Blender Hauptstraße 16, 27337 Blender

Tel. : 04233 / 942440 Fax.: 04233 / 942441

Internet: <http://www.Birkner-Informationstechnik.de> email: Info@Birkner-Informationstechnik.de

Mamma mia! Meierkamp 1 • Blender
PIZZERIA Tel. 0 42 33 / 98 21 00

Dienstag ist Pastatag

Donnerstag ist Pizzatag

Mittwoch ist Schnitzeltag

Täglich durchgehend geöffnet von 12.00—22.00 Uhr

Anja Winter
Logopädie



Praxis für Stimm-, Sprech- und Sprachtherapie

Blender Hauptstraße 28 • 27337 Blender
Telefon 0 42 33 / 9 43 02 21

www.therapiezentrumblender.de

Grieme
elektro • heizung • sanitär **Haustechnik**

Oister Laake 10
27337 Blender-Oiste
Tel.: 0 42 33 - 94 25 20

Prüfungsort:
Verden u. Syke



Harry Geils Über 30 Jahre
☎ 04255-604

Mobil: 0171-3120592

Klasse B, BE, B96, Nachschulung - ASF

Unterricht: Mo. 19.00 Uhr und nach
Bürozeiten: - ab - 18.30 Uhr Vereinbarung

www.fahrschule-harrygeils.de

Zimmerei
Sägewerk
Holzhandlung

Massiv - Element - Bau

SUHR

Häuser *natürlich* aus Holz

- Zimmerei
- Sägewerk
- Holzhandlung
- Abbundzentrum
- Holzrahmenbau

SUHR Massiv-Element-Bau
27337 Blender-Varste 1 • Telefon 0 42 33 / 93 04-0
Fax 0 42 33 / 93 04-20 • Internet: www.zimmerei-suhr.de
E-Mail: info@zimmerei-suhr.de

LUBOTECH www.lubotech.de

Ihr Partner für:

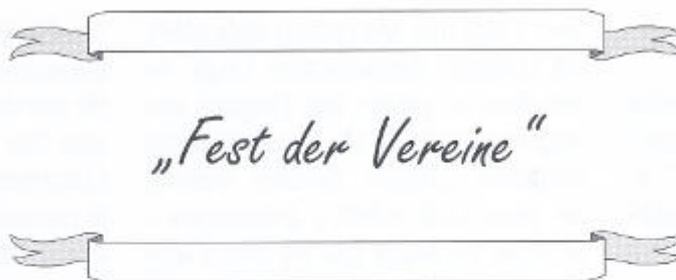
- PC's
- PC-Hardware
- Heimnetzwerk
- Zubehör

Vor Ort Service
Tel.: 0 42 33 - 94 24 46
Mobil: 01 77 - 733 90 58

Thorben Lubowski • Verdener Weg 13 • 27337 Blender



Volker Gefeke
vrgbuero@googlemail.com



Manfred Meier
manfred.meier4@ewe.net

Moment mal, wird sich vielleicht der ein oder andere Fragen, stand in der letzten Ausgabe des GSB an dieser Stelle nicht der Hinweis: „Das Foto-Thema der nächsten Ausgabe soll „Mein Gemüsegarten“ lauten.

*Ja, genau so hatten wir es angekündigt. Aber zum Schluss unseres Berichtes auf Seite drei hieß es auch: **Und nicht vergessen: Wir sehen uns am 27. Juni auf dem Sportplatz am Kindergarten beim „Fest der Vereine“!** Und genau das Event „Gemeinde Blender (er)leben—Fest der Vereine“ hat uns als Redaktion dann dazu bewogen, das Fotothema zu ändern.*

Dieses Fest, mit den Hauptorganisatoren Förderverein der Feuerwehr, TSV Blender und Spielmannszug Blender hielt was es versprach; mit einem gemeinsamen Fest die Vielfältigkeit der Vereine und Organisationen in unserer Gemeinde zum Ausdruck bringen.

Der Flohmarkt, das Jubiläum des Spielmannszuges mit einem Sternmarsch zum Festplatz, die kreative Präsentationen und Darbietungen der über 30 Vereine, die Sicherstellung der kulinarischen Logistik mit Kaffee, Kuchen, selbstgebackenen Torten, Eis, kühlen Getränken, Wurstbude und Steaks vom Grill– alles war da!

Und: ALLE WAREN DA! Wir, die Bürgerinnen und Bürger haben dieses Event „angenommen“. Es war wirklich zahlreich besucht, man tauschte sich aus und so manch einer war doch überrascht, wie viel in unserer Gemeinde los ist. Der Ausklang abends auf dem Festzelt bescherte den Gästen noch eine Riesen-Party mit DJ– bei freiem Eintritt. Man hörte im Nachhinein das es schon wieder hell war, als die letzten Gäste das Festzelt verließen.

Bis dahin

Manfred + Volker

Impressum:

Gemeinde-Spiegel Blender
17. Jahrgang • Ausgabe 64
August 2015

Auflage: 1.500 Stück

Erscheinungsweise:
vierteljährlich zur Quartalsmitte
kostenlos verteilt Herausgeber /
Layout:

Kirchengemeinden
Blender-Intschede-Oiste
Auf den Linteln 4
27337 Blender

Turn- und Sportverein
TSV Blender e.V.
Herfried Lange (1. Vors.)
Seestedter Weg 12
27337 Blender
vrgbuero@googlemail.com

Druck / Bindung:
F&R Druck,
Freymuth & Raupach GbR
Obere Str. 57, 27283 Verden
Tel.: 04231/9602577-0
E-Mail: raupach@fr-druck.de
sowie
Druckerei des
Kirchenkreisamtes Verden

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **15. Oktober 2015**

Bitte reichen Sie Artikel rechtzeitig zu diesem Termin bei den Herausgebern in Schriftform ein, oder mailen sie an
vrgbuero@googlemail.com

Alle Ausgaben des Gemeindespiegel Blender, des TSV-Spiegel und des Gemeindebriefes finden Sie auf
der Homepage www.gemeindespiegel-blender.de

„Womit habe ich das verdient?“

Liebe Leserinnen und Leser,
Wie oft ist Ihnen dieser Gedanke schon durch den Kopf geschossen? „Womit habe ich das verdient?“ Irgendwo zwischen einem überraschten Ausruf und einem Stoßgebet liegt dieser Gedanke.

Bei kleinen Unglücken: Wenn einem die Kaffeetasse aus der Hand rutscht und einen Kaffeesee auf der guten Tischdecke hinterlässt. – Oh nein, womit habe ich *das* denn verdient? Aber auch bei den großen Unglücken: Wenn Krankheit und Tod in unser Leben einbrechen. – Ach, Herr, womit habe ich das verdient?

Und obwohl wir manchmal so fragen, ist es doch ein unvorstellbares Glück, dass uns niemand darauf eine Antwort gibt und geben kann! Denn stellen Sie sich einmal vor, jemand hätte tatsächlich die Frechheit, Ihnen zu erklären, womit Sie das eine oder das andere verdient hätten. Würden Sie sich nicht vehement dagegen wehren, wenn jemand Ihnen ein Missgeschick oder ein Unglück als wohlverdientes Schicksal einreden wollte?

Dem Leid, das Menschen widerfährt, mit unserer menschlichen Logik einen Sinn zu geben; das Unglück womöglich gar als Strafe für ein früheres Vergehen („Kleine Sünden bestraft der liebe Gott sofort.“) anzusehen – all diese Versuche gibt es immer wieder. Und man muss klar Nein zu ihnen sagen. Leiden wird durch fremde Erklärungen nur unerträglicher.

Das Buch Hiob im Alten Testament beschäftigt sich seitenlang mit der Frage, woher das Unglück in der Welt kommt. An der Person des Hiob wird das uralte Ärgernis verdeutlicht, dass selbst der frömmste und gerechteste Mensch nicht vom Unglück verschont bleibt. Etliche Erklärungen werden herangezogen. Es wird in diesem Buch viel geklagt und Gott wird angeklagt. Wer einmal lesen will, mit welcher Inbrunst man Gott die Ungerechtigkeit des Lebens vorwerfen kann, der sollte einmal die Reden des Hiobs lesen!

Doch am Ende löst sich das Leid ganz anders. Nicht, indem andere Menschen uns Gründe und Ursachen erläutern. Auch nicht, indem wir selbst Gott als ungerecht entlarven oder er unserer Anklage stattgibt.

Am Ende löst sich das Leid in diesem biblischen Buch, indem Hiob die Hände vor den Mund legt und akzeptiert, was ihm bestimmt ist. Die Kraft zum Durchhalten findet man nämlich nicht in menschlicher Logik oder in ungnädigen Strafphantasien. So Gott will, finden wir die Kraft zum Durchhalten in einem Glauben, der stark genug ist, mit allen Konsequenzen an Gott hängen zu bleiben.

Als Hiobs Frau ihn rügt: „Hältst du noch fest an deiner Frömmigkeit? Sage Gott ab und stirb!“, da gibt er ihr den Satz zur Antwort, der im Oktober von der Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen als Monatspruch bestimmt wurde:

Monatspruch Oktober

Haben wir Gutes empfangen von Gott und sollten das Böse nicht auch annehmen?

Unsere Veranstaltungen

September

- Di. 8.9., 15.00 Uhr Treffen der Frauenkreise in Blender
- Sa. 12.9. Konfirmandentag
- Sa. 12.9. 15.00 Uhr Kindergottesdienst in Blender
- Di. 15.9., 15.00 Uhr Senioren-Geburtstagskaffee in Blender

Oktober

- Mo. 5.10. – Sa. 10.10. Spangenberg Kleidersammlung
- Di. 6.10., 19.30 Uhr Vorbereitungstreffen Friedensgebet im Pfarrhaus Blender
- Sa. 10.10., 15.00 Uhr Kindergottesdienst in Blender
- Di. 13.10., 15.00 Uhr Treffen der Frauenkreise in Blender
- Do. 22.10. 19.30 Uhr öffentliche Kirchenvorstandssitzung in Blender

November

- Sa. 7.11., 15.00 Uhr Kindergottesdienst in Blender
- Di. 10.11., 15.00 Uhr Treffen der Frauenkreise in Blender
- Do. 12.11., 19.30 Uhr öffentliche Kirchenvorstandssitzung in Blender
- Sa. 14.11., ab 15.00 Uhr Konfirmandentag
- So. 29.11., 17.00 Uhr Adventskonzert „Saitenklänge“ in Oiste



Fest der Begegnung in Oiste am Sonntag, 12. Juli 2015

China, ein fernes Land – wir beneiden es nicht um viele Dinge – aber um Eines vielleicht doch: China hat ein staatliches Wetterveränderungsamt. Flugzeuge, die Silberionen in tief hängende Regenwolken schießen, bewirken, dass die Wolke sich dort abregnet, wo es nicht stört. Schönes Wetter dort, wo es gebraucht wird. So leitete Pastor Sievers den Gottesdienst ein. Schmunzeln und teilweise staunende Blicke unter den mehr als 100 Gästen. Tja, ein solches Amt haben wir nicht und mussten deshalb mit dem Regen vorlieb nehmen, der uns bei Aufbau und Vorbereitung begleitete. Wenn schon kein Wetterveränderungsamt, haben WIR zumindest Regenschirme – und Sonnenschirme, die den Regen abhalten... Während des Gottesdienstes, ich riskierte immer einmal wieder einen Blick nach draußen, regnete es munter weiter – und das, wo wir uns doch dem Thema Sonne – Sonnenstrahlen – Sonnenwirkung widmeten...

Als wir den Gottesdienst vorbereiteten, schien die Sonne... Hm. Und nun? Die Sonne begleitete uns dennoch: In Texten, die von unterschiedlichen Orten im Kirchenraum von verschiedenen Personen gelesen wurden. Die Sonne – so

viele Fakten, so weit weg und dennoch so stark, dass sie nicht nur Gutes bringt, sondern durchaus auch Schaden anrichten kann.

Die Sonne aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachtet: biblisch – wissenschaftlich – astronomisch – mythologisch



– symbolisch ... Pastor Dallmeyer übte den vierstimmigen Kanon „Vom Aufgang der Sonne“ mit der Gemeinde ein. Auf der Empore stehend, konnte ich die ganze Gemeinde sehen, und die Freude, die sich während des Singens ausbreitete, kam unmittelbar bei mir oben an. Danke für diesen warmen, intensiven Sonnenstrahl! Sonnenstrahlen sind da Viele – welch ein Sonnenstahl kann ich selbst sein? Diese Frage bildete das Zentrum des Gottesdienstes. Auf einem blauen Himmels-tuch leuchtet ein großer Sonnenball. Einzig die Strahlen fehlen. Naja, nicht ganz, denn sie liegen in der ersten Kirchenbank, darauf wartend, unter die Gäste

verteilt zu werden. „Welcher Sonnenstrahl bin ich? Was kann ich besonders gut? Für mich? Für andere? Welches sind meine Stärken, die Licht, Wärme und Wohlgefühl mit sich bringen? Ein wenig Zeit, um die Gedanken auf die jetzt verteilten Strahlen zu schreiben...

„Geduld“, „kann gut zuhören“, „schenke Musik“, „spiele im Posaunenchor“, „kann herzlich lachen“, „bin für Andere da“, „engagiere mich ehrenamtlich“, „habe Mama lieb“ ... Viele verschiedene Gedanken, die auf den Strahlen standen, die nun an die Sonne geheftet wurden. Eine riesige,

strahlende Sonne entstand, die uns anschließend ins Festzelt begleitete. Und – kaum zu glauben – es hörte auf zu regnen! Zaghafte Sonnenstrahlen ...

So wurde das gemütliche Beisammensein noch herzlich beschienen. Der Grill lief auf Hochtouren, das Salatbuffet war umlagert, und auch Kaffee und Kuchen wurden gern genossen. Spiele, standen zur Verfügung, zum Beispiel Kicker, Jakkolo, Slak-Line ... Wer nicht nur Klönen wollte, war hier genau richtig. Einen kleinen Sprung weiter fand ein Flohmarkt statt, und eifrig wurde von der einen zur anderen Veranstaltung gewechselt. Es war ein netter, entspannter Tag – und die Sonne mit ihren Strahlen leuchtete zumindest im Zelt.

Danke an Alle, die mitgeholfen haben, dass dieses Fest so möglich wurde.

Charlotte Römhild
(Fotos: Heiner Albrecht)



Ev.-luth.	Pastorin Anja Sievers	04204-307
Ev.-luth. Pfarramt Riede	Pfarrstelle zur Zeit vakant	04294-267
Ev.-luth. Pfarramt Thedinghausen	Pastorin Cathrin Schley	04204-308
Regionaler Jugenddienst	Diakon Joachim Bruns	04204-689 284 Joachim.Bruns

Sie benötigen häusliche Krankenpflege?

Wir sind für sie da !



27321 Thedinghausen
Braunschweiger Str. 10
Telefon 0 42 04 / 88 37 oder 88 38

Neues von der Kirchenstiftung bzw. der Stiftungsinitiative

Wir waren da, als der Hafengottesdienst in Intschede am Pfingstmontag stattfinden sollte. Leider spielte das Wetter nicht mit und kurzerhand musste der Gottesdienst in die Intscheder Kirche verlegt werden. Das schadete dem Besuch nicht, die Kirche war von vielen Besuchern gut gefüllt.

Im Anschluss an den Gottesdienst boten wir, wie schon im Vorjahr, leckere Bratwürste und frische Getränke an. Etliche Gottesdienstbesucher



(Text und Foto: Waltraud Hogrefe)

nutzten dies, trotz schlechtem Wetter, zu einem netten Plausch und ließen sich Würstchen und Getränke munden.

Wir konnten der Stiftung als Reinerlös 46,45 € überweisen. Herzlicher Dank an alle, die dazu beigetragen haben.

Hoffentlich sehen uns im nächsten Jahr bei gutem Wetter am alten Hafen wieder.

Silberne Konfirmation in Intschede

Am 19. Juli 2015 wurde in Intschede die Silberne Konfirmation gefeiert. Eingeladen waren diejenigen, die 1989 und 1990 in Blender, Intschede oder Oiste konfirmiert wurden.

Extra aus Loxstedt angereist war Pastor Onno Bertelsmeyer, der die Anwesenden vor 25 Jahren konfirmiert hatte. Gemeinsam mit Pastor Sievers hielt er den Erinnerungsgottesdienst.

(Foto: Heiner Albrecht)



Überraschungspakete

Am 3. Adventssonntag, dem **13. Dezember**, ist wieder **Adventsmarkt** an der Mühle.

Wie schon in den vergangenen Jahren möchten wir uns als Kirchengemeinde mit einem Stand dort beteiligen. Sehr gut kam der Verkauf von Überraschungspaketen an.

Gesucht werden Menschen, die kleine Geschenke einpacken und uns zur Verfügung stellen.

Das können auch gebrauchte, aber gut erhaltene Gegenstände sein.

Geschenke für Kinder bitten wir deutlich mit einem „K“ zu kennzeichnen. Die Päckchen können im Pfarramt,

bei Elfriede Seidel oder bei Margret Claus abgegeben werden.

Sie werden dann zum Preis von einem Euro verkauft.

Der Erlös des Verkaufs kommt unserer Stiftung zu gute.

Birgit Stöver



*Viel Besuch - zu wenig Betten ?
Fragen Sie uns ! Telefon: 04233-327*

Gästehaus Hartmann

wohlfühlzimmer ****

wunschfrühstück

wiesenblick

www.hartmann-intschede.de

Blender-Intschede, Vor der Laake 6



Gemeindeausflug zum Kloster Wienhausen



Einen wunderbaren Samstag verbrachten wir - das waren in diesem Jahr 28 Teilnehmende der BIO-Gemeinden und aus Lunsen - im Kloster Wienhausen bei Celle.

Das Zisterzienserinnenkloster ist noch in Betrieb und wird von zehn bis zwölf Konventualinnen bewohnt und bewirtschaft-

tet. Schon die äußere Anlage beeindruckte und noch viel mehr das wunderbar gepflegte Innere.

Zwei Führungen (Geschichte des Klosters/Teppichmuseum) informierten uns umfassend, aber auch kulinarische Wünsche wurden erfüllt.

Nach viel Nahrung für den Kopf gab es leckeres Essen beim Klosterwirt im idyllischen Garten. Das Wetter war wunderschön - das fanden auch die Wespen.

In der Klosterkirche rundete eine Schlussandacht den wunderschönen Tag ab.

Rege Diskussion zur Zukunft des Gemeindehauses

Am 27. Mai kamen ca. 30 Gemeindeglieder auf Einladung des Kirchenvorstands Blender im Gemeindehaus zusammen, um sich über die Zukunft des Gemeindehauses zu informieren.

Aus dem Kirchenamt Verden war der zuständige Sachbearbeiter Herr Ohlmeyer angereist und stand fachkundig Rede und Antwort.

Es wurden viele - auch kritische - Fragen gestellt:

Ob nicht eine Sanierung des jetzigen Gemeindehauses sinnvoller und womöglich günstiger sei?

Ob denn für das Gemeindehaus so einfach ein Käufer zu finden sei?

Insgesamt entwickelte sich aber unter den Anwesenden eine überwiegend zu-

stimmende Haltung zu den Plänen des Kirchenvorstands:

Der Kirchenvorstand möchte zur Reduzierung der Gemeindehausfläche das jetzige Gemeindehaus verkaufen und ein kleineres, modernes Gemeindehaus errichten lassen.

Mit dem Verkaufserlös wäre zugleich der Eigenanteil der Kirchengemeinde an den Neubaukosten gedeckt, so die Vorstellung im Kirchenvorstand. Der Kirchenkreis und die Landeskirche würden einen Neubau mit je einem Drittel der Kosten unterstützen.

Auch dieser Aspekt macht einen Neubau natürlich attraktiv.

Der Kirchenvorstand freut sich über die wohlwollende Begleitung seiner Arbeit und fühlt sich bestärkt in dem mutigen Schritt zu einem neuen Gemeindehaus.



Gottesdienste am Sonntagmorgen sind langweilig.

Die Kirchenbänke unbequem, die Lieder uralt und die Predigt unverständlich. Wer zum Gottesdienst geht, anstatt lieber lange zu frühstücken, ist irgendwie komisch – oder muss hingehen, weil er konfirmiert werden will.

Diese „Wahrheit“ über unseren Gottesdienst ist selbst schon ein uraltes gesellschaftliches Gut. Sie wird weitergegeben von Generation zu Generation: Wir sehen uns an Heiligabend, Herr Pastor.

Dabei kann dieser gesellschaftlichen „Wahrheit“ ganz einfach eine andere entgegengesetzt werden, denn auch diese „andere Wahrheit“ gilt: Unsere Gottesdienste sind das lebensnotwendige Herz unserer Gemeinden. Wo, wenn nicht hier, können Men-

schen noch zur Besinnung kommen? Der Gottesdienst ist die wichtige Auszeit vom Alltag und von den Regeln der Gesellschaft: Hier wird von einem Leben geredet, das mehr wert ist, als auf dem Lohnzettel steht. Und auch das ist eine „Wahrheit“: Gottesdienste als gemeinschaftliches Ereignis mit vielen anderen machen Freude.

Doch damit man sich wohl fühlt und selbst ein Teil der Feier werden kann, muss man wissen, was da eigentlich passiert. Eine Feier, bei der man die Spielregeln nicht versteht, macht keine Freude. Darum beginnt mit dieser Ausgabe des Blender Gemeindespiegels eine kleine Serie über unseren Gottesdienst. Nicht, weil ich glaube, dass man das Heilige, was im Gottesdienst geschieht, verstehen kann. Vielmehr, weil ich der Meinung bin, dass Verstehen eine Sicherheit

vermittelt, durch die ein Gottesdienst ein schönes Erlebnis werden kann.

Unsere Grundform geht auf den Gottesdienst der lateinischen Kirche zurück und ist in den Grundzügen bis in die frühe Christenheit zurückzufolger. Ursprünglich



war der Gottesdienst ein Weg mit vier Schritten. Da in unserer Region das Abendmahl aber nicht regelmäßig gefeiert wird, gehen wir oft nur in drei Schritten durch einen Gottesdienst:

Jeder Gottesdienst ist ursprünglich ein Weg mit vier Schritten				
	Teil A	Teil B	Teil C	Teil D
Was geschieht?	Eröffnung und Anrufung	Verkündigung und Bekenntnis	Abendmahl	Sendung und Segen
Ziele	Mit Herz und Seele ankommen.	Gottes Botschaft wahrnehmen.	Miteinander EIN Leib werden.	Mit dem Segen weitergehen.

Teil A: Eröffnung und Anrufung

Wie bei jeder Feier begrüßen sich zunächst Gäste und Gastgeber. Nachdem die Glocken eingeladen haben, die Orgelmusik uns eingestimmt hat und wir gemeinsam ein Lied gesungen haben, wird noch einmal deutlich gesagt, in wessen Namen wir zusammenkommen: Nämlich im Namen Gottes. Mehr braucht es nicht, um uns klar zu werden, wer unser Gastgeber ist.

Und so, wie man sich bei jeder Begrüßung darüber versichert, dass kein Streit besteht und dass man willkommen ist, so dient der gesamte Teil A dazu, dass die Gemeinde und Gott sich aufeinander einlassen.

Der Einzugpsalm (schon in der frühen Kirche Teil des Gottesdienstes) endet mit dem Lob Gottes („Ehr' sei dem Va-

ter und dem Sohn...“).

Danach singt die Gemeinde mit dem/der Pastor/in im Wechsel das Kyrie („Herr, erbarme dich“) und bringt so zum Ausdruck: Wir wissen, dass wir als Menschen Gottes Erbarmen brauchen – im Gottesdienst und im Alltag.

Wenn man sich nun vorstellt, dass Got-



tes Erbarmen mit dem *Kyrie eleison* herbeigerufen wird, dann leuchtet auch ein, dass wir anschließend noch einmal Gott dafür loben. Das tun wir durch das **Gloria in excelsis** („Ehre sei Gott in der Höhe“). Darin und in der gemeinsam gesungenen Gloria-Liedstrophe wünschen wir uns, dass der Gastgeber geehrt wird und stellen anschließend fest: Gott hat sein Wohlgefallen an uns und alles, was uns trennt, hat nun ein Ende („All' Fehd hat nun ein Ende.“).

Schließlich begrüßen sich auch der/die Pastor/in und die Gemeinde und ein **Eingangsgebet** versammelt die Gedanken hin auf den Inhalt des Gottesdienstes. (S.S)

In der nächsten Ausgabe: Teil B.

Elternzeit

Für Ende Oktober erwarten meine Frau und ich unser erstes Kind. Ab dem 19. Oktober werde ich darum Urlaub nehmen, der dann anschließend in meine Elternzeit übergehen wird.

Ich möchte für die ersten zwei Monate nach der Geburt unseres Kindes meinen Teil der Verantwortung tragen für unsere Eingewöhnung als Familie. Für die Vernehmung der Gottesdienste habe ich Vertretungen organisiert. Am Silvesterabend werde ich dann wieder Gottesdienst in Oiste feiern.

Diese Regelung ist mit Superintendentin Schölper abgesprochen und soll auch in dieser Klarheit bestehen. Natürlich freue ich mich darauf, Sie hier oder da bei Gottesdiensten in unseren Gemeinden zu treffen.

Gottesdienstverteilung

Immer wieder beklagen sich Gemeindeglieder über die ungerechte oder unregelmäßige Verteilung der Gottesdienste zwischen den drei Gemeinden. Wer einmal nachzählt, wird aber feststellen, dass aufs Jahr besehen jede Gemeinde genau die gleiche Anzahl an Gottesdiensten feiert – unabhängig von Gemeindegröße oder Besucherzahlen.

Die Verteilung der Gottesdienste ist bei regionaler Absprache (RTL-BIO) und allen sonstigen Terminverabredungen eine extrem komplizierte Aufgabe, auf die mehr Zeit verwendet wird, als sich manch einer vorstellen kann. Alle, die sich zu dieser Aufgabe berufen fühlen, sind sehr herzlich zu den öffentlichen Kirchenvorstandssitzungen eingeladen.

Freiwillige gesucht! Friedensgebet in Intschede

Vom 09. bis 17. November soll wie schon im letzten Jahr in der Intscheder Kirche eine Reihe von Friedensgebeten stattfinden, die am 18. November mit dem Gottesdienst zum Buß- und Betttag abschließt. Eingeladen sind alle, die für einen Moment im Alltag innehalten wollen und die Besinnung suchen.

Mit Liedern, Texten und Kerzen wollen wir für Frieden in der Welt beten. Um diese 9 Andachten abhalten zu können, suchen wir Ehrenamtliche. Deren Aufgabe soll es sein, Texte vorzulesen, Lieder auszusuchen und ein wenig die Leitung der Andacht zu übernehmen

Wer Lust dazu hat, an einem oder mehreren der Abende mitzumachen, ist herzlich eingeladen zu einem Treffen am 06. Oktober, 19:30 Uhr im Pfarrhaus!

Flüchtlingsfrauen in Ritzenbergen

Im Februar bereits hat sich die Gruppe unserer neuen Nachbarn aus Somalia und Eritrea in Ritzenbergen sehr verkleinert, weil der Landkreis eine neue Wohnung in Achim für einen Teil der Gruppe bereitgestellt hat. Seitdem wohnen noch zwei Frauen aus Somalia in Ritzenbergen.

Weiterhin erhalten die Frauen viel Unterstützung aus unseren Gemeinden. Das ist auch gut so – denn es gibt den ersten Nachwuchs: Vor einigen Wochen wurde der kleine Adam geboren!

Adventskonzert in der Oister Kirche

Am Sonntag, den 29.11.2015 um 17 Uhr spielt die Gitarrengruppe "Saitenklänge" in der Oister Kirche.

Das Programm setzt sich aus traditionellen Weihnachtsliedern zum Mitsingen, Liedern aus dem Folk- und Popbereich und klassischen Werken zusammen.

"Saitenklänge" spielt ihr abwechslungsreiches Programm überwiegend auf Gitarren und singt meist mehrstimmig dazu.

Annette Pfahler



Vortrag im Erbhof, Thedinghausen

Eva-Maria John aus Thedinghausen hat im März die Kinderärztin Dr. Irina Andre-Lang bei einem Hilfstransport zu einem Schulprojekt in Lesotho, Südafrika begleitet.

Nun kommt Frau Dr. Andre-Lang nach Thedinghausen. In ihrem Vor-

trag am **09. September 2015 um 19.30 Uhr im Renaissance Saal im Erbhof** wird sie in ihrer lebendigen Art in einer Powerpoint Präsentation über Lesotho berichten - ganz besonders über die Situation der Kinder, die von Armut und teilweise von Aids

betroffen sind und von „yes we care“ e. V. unterstützt werden. Der Eintritt ist frei.

Eva-Maria John

Kindergottesdienste

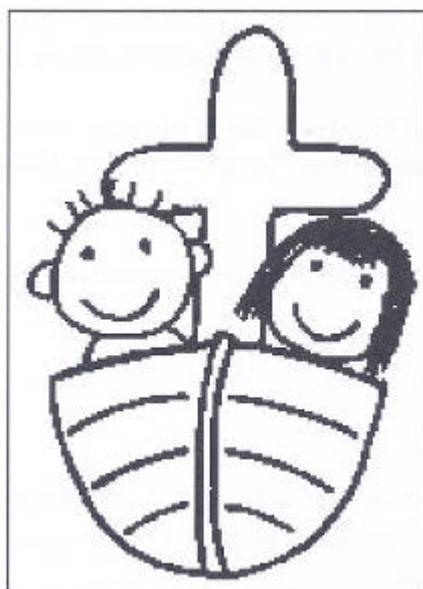
Es ist wieder Kindergottesdienst: Liebe Kinder in den Kirchengemeinden **Blender**, **Intschede** und **Oiste**, kennt ihr schon die Geschichte von Jona, wie er vor Gott flüchtet, von einem Wal verschluckt und schließlich durch Gott befreit wird?

Oder habt ihr schon etwas von der Schöpfungsgeschichte gehört? Diese und viele andere Geschichten könnt ihr im Kindergottesdienst hören und erleben.

Wir singen, spielen und basteln. Dazu möchten wir euch herzlich einladen.

Wir treffen uns am

Samstag, den 12. September 2015



in der Zeit von 15 Uhr bis 17 Uhr in der Blender Kirche.

Weitere Termine für den Kindergottesdienst sind:

Samstag, der 10. Oktober 2015 in der Blender Kirche,

Samstag, der 7. November 2015 in der Blender Kirche und

Samstag, der 12. Dezember 2015 in der Intscheder Kirche

Kommt und schaut mal herein. Wir freuen uns auf euch!

Euer Kindergottesdienstteam

Tanja Holle und Petra Weimerschmidt

Krippenspiel 2015

Wie jedes Jahr soll es am 24. Dezember ein Krippenspiel in der Blender Kirche geben.

Außer Maria und Josef gibt es ja noch eine Menge anderer Leute...! Und so brauchen wir wieder ganz viele Kinder, die Lust haben, mitzu-

machen. Und Mütter und/oder Väter, die mithelfen!!!

Die Proben werden **freitags 15 bis 16 Uhr** im Gemeindehaus sein. Erstes Treffen ist am **9. Oktober 2015**.

Bei Fragen helfen das Gemeindebüro oder Petra Wieckhorst (Tel. 942 826) gerne weiter.

Gottesdienste in unserer Region

September 2015		
Monatsspruch		
Wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder, so werdet ihr nicht ins Himmelreich kommen. (Mt 18,3)		
Samstag, 5.9.2015	9.00	Einschulungsgottesdienste in Blender, Lunsen, Thedinghausen und Riede
6.9.2015 14. So. nach Trinitatis	9.30	Lunsen, P.i.R. Dallmeyer - Gnadenkonfirmation
	10.00	Riede, Pn. Schley – Diamantene und Eisene Konfirmation
	11.00	Blender, Zeltgottesdienst zum Varster Erntefest, P.i.R. Steinwede
	11.00	Thedinghausen, Pn. Bredereke
13.9.2015 15. So. nach Trinitatis	9.30	Riede, Pn. Bredereke – Erntefest
	10.30	Lunsen, Pn. Sievers – Familiengottesdienst
	11.00	Intschede, P. Sievers
	11.00	Thedinghausen, Pn. Bredereke
20.9.2015 16. So. nach Trinitatis	9.30	Gottesdienst für die Region zum Thänhuser Markt, P.i.R. Dallmeyer
27.9.2015 17. So. nach Trinitatis	9.30	Riede, Pn. Schley
	9.30	Lunsen, P.i.R. Dallmeyer
	11.00	Oiste, P.i.R. Dallmeyer
	11.00	Thedinghausen, Pn.Schley, Begrüßung der Konfirmanden
Oktober 2015		
Monatsspruch		
Haben wir Gutes empfangen von Gott und sollten das Böse nicht auch annehmen? (Hiob 2,10)		
4.10.2015 Erntedank	9.30	Oiste, P. Sievers
	9.30	Lunsen, P.i.R. Dallmeyer
	9.30	Emlinghausen, Pn. Schley
	11.00	Intschede, P. Sievers
	11.00	Thedinghausen, Pn.Schley
	15.00	Blender, P. Sievers
	18.00	Riede, Pn. Bredereke
11.10.2015 19. So. nach Trinitatis	9.30	Lunsen
	9.30	Riede, P.i.R. Dallmeyer
	11.00	Intschede, P. Sievers
	10.00	Th'hsn, Pn. Schley – Konfirmationsjubiläen
	18:00	Blender, Abendgottesdienst Saitenklang
18.10.2015 20. So. nach Trinitatis	9.30	Lunsen, P. Sievers
	9.30	Riede, Pn. Bredereke
	11.00	Oiste, P. Sievers
	11.00	Thedinghausen, Pn. Bredereke

25.10.2015 21. So. nach Trinitatis	9.30	Lunsen, P.i.R. Dallmeyer – Diamantene Konfirmation
	9.30	Riede, Lektor Köhler
	11.00	Blender, Lektor Knaack
	11.00	Thedinghausen, Lektor Köhler
31.10.2015 Reformationsfest	19.30	Thedinghausen
November 2015		
Monatsspruch		
Erbarmt euch derer, die zweifeln. (Jud 22)		
1.11.2015 22. So. nach Trinitatis	9.30	Lunsen, P.i.R. Dallmeyer
	11.00	Intschede, P.i.R. Dallmeyer
	11.00	Thedinghausen, Pn. Schley
	18.00	Riede, Pn. Schley
8.11.2015 Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	9.30	Riede, Pn. Bredereke
	9.30	Lunsen, P.i.R. Dallmeyer – Goldene Konfirmation
	10.00	Thedinghausen, Pn. Schley – Silberne Konfirmation
	11.00	Oiste, Pn. Bredereke
15.11.2015 Volkstrauertag		Oiste, Ehrenamtliche
	9.30	Riede, Pn. Bredereke
	9.30	Lunsen, P.i.R. Dallmeyer
	10.00	Thedinghausen, Pn. Schley
	11.00	Blender, P.i.R. Dallmeyer
	14.30	Emlinghausen, Pn.Schley
	18.00	Intschede, Pn. Bredereke
	18.00	Thedinghausen, P.i.R. Dallmeyer
22.11.2015 Ewigkeitssonntag	9.30	Lunsen, Sup. Schölper
	9.30	Oiste, P. Damm-Wagenitz
	9.30	Riede, Pn. Bredereke
	10.00	Thedinghausen, Pn. Schley
	11.00	Blender, P. Damm-Wagenitz
	14.30	Emlinghausen, Pn. Schley
	15.00	Intschede, Sup. Schölper
29.11.2014 1. Advent	9.30	Riede
	9.30	Lunsen, Sup. Schölper
	11.00	Intschede, Sup. Schölper
	11.00	Thedinghausen
Da der Gemeinde-Spiegel nur alle 3 Monate herauskommt, kann es zu Änderungen im Gottesdienstplan kommen. Bitte informieren Sie sich auch in der Tageszeitung oder auf www.kirche-blender.de		

Familiennachrichten

Diese Seite ist aus datenschutzrechtlichen Gründen nur im **gedruckten** Gemeinde-SPIEGEL verfügbar. Wir bitten um Ihr Verständnis.

So erreichen Sie uns

Pfarramt Blender	Auf den Linteln 4, 27337 Blender Pastor Sebastian Sievers Internet: www.kirche-blender.de Verlässliche Bürozeiten Pastor Sievers: Di., 10.00-13.00 Uhr & Do., 15.00-17.00 Uhr	Tel.: 0 42 33 / 411 Fax: 0 42 33 / 94 20 63 sebastian.sievers@evika.de
Pfarrbüro Blender Pfarrsekretärin	Dienstzeiten von Birgit Stöver: Mo., 8.00-11.00 Uhr & Do., 14.00-17.00 Uhr	Tel.: 0 42 33 / 411 kg.Blender@evika.de
Kirchenvorstand Stellvertretende Vorsitzende:	Vorsitzender: Pastor Sebastian Sievers Blender: Gerhard Winter Intschede: Jan-Hendrik Brand Oiste: Alfred Grieme	Tel.: 0 42 33 / 411 Tel.: 0 42 33 / 70 4 Tel.: 0 42 33 / 18 51 Tel.: 0 42 33 / 12 02
Küsterinnen	Blender: Margret Claus (316), Iris Meyer (8136), Adda Wahlers (95182), Intschede: Dunja v. Ahsen (942071), Birgit Ernst (225), Tanja Holle (8189) Oiste: Ingrid Dunker (1493)	
Friedhofswärter/in	Blender: Julia Klahr-Grieme & Hajo Grieme Oiste: Ingrid Dunker	Tel.: 0 42 33 / 94 29 70 Tel.: 0 42 33 / 14 93
Friedhofsverwaltung	Blender: Elke Kleen Oiste: Annette Wittenberg	Tel.: 0 42 33 / 81 56 Tel.: 0 42 33 / 14 98
Stiftung „Aus Liebe zum Ort“	Vorsitzender des Stiftungsrates: Henning Schrader Stiftungskonto: KSK Verden IBAN DE33 29152670 0019 9240 00	Tel.: 04233/1753
Spendenkonto der Kirchengemeinden	KSK Verden IBAN DE90 29152670 0010 0325 63 (Bitte geben Sie die Kirchengemeinde und ggf. den Zweck an.)	

Wir treffen uns im Gemeindehaus

Kindergottesdienst	Monatlich Samstag 15-17 Uhr, Kirche Blender	Tanja Holle Petra Weimer-Schmidt	Tel.: 0 42 33 / 81 89 Tel.: 0 42 33 / 98 24 32
Posaunenchor Blender/Lunsen	Mittwoch, 19.30 (Probe: Grundschule Morsum)	Leitung: Erich Hustedt	Tel.: 0 42 04 / 68 98 23 4
Gitarrengruppe Saitenklang	Mittwoch, 19.30 - 20.30 Uhr	Leitung: Petra Holsten	www.saitenklang-blender.de Tel.: 0 42 33 / 463
Kirchenchor	Dienstag, 20.00 - 21.30 Uhr, Leitung: Marietta Bohlmann		Tel.: 0 42 33 / 94 22 11
Liturgischer Männerchor	Proben nach Vereinbarung,	Leitung: Günter Bode	Tel.: 0 42 58 / 355

Hier finden Sie Hilfe

Diakonisches Werk Kirchenkreis- Sozialarbeit Frau Walter	Hinter der Mauer 32, 27283 Verden Sprechzeiten und Termine nach Vereinbarung Außerdem regionale Sprechstunden im Gemeindehaus Lunsen .	Tel.: 0 42 31 / 80 04 30 email: dw.verden@evika.de
Suchtberatungsstelle	Hinter der Mauer 32, Verden; Do. 13 - 16.30 Uhr	Tel.: 0 42 31 / 8 28 12
Seelsorge	www.Chatseelsorge.de oder Telefonseelsorge:	Tel.: 08 00 / 11 10 11 1
Kinder- und Jugendtelefon	Rat und Hilfe, Montags bis Freitags 15-19 Uhr	Tel.: 08 00 / 11 10 33 3
Caritas-Beratungsstelle (katholisch)	Schuldner- & Schwangerschaftskonfliktberatung Andreaswall 11, 27283 Verden	Tel.: 0 42 31 / 56 55
Diakonisches Warenhaus „Kramerei“	Braunschweiger Str. 31 27321 Thedinghausen Mo. und Do. 8.30-11.30 Uhr und Do. 15-18 Uhr Spenden: KSK Verden (BLZ: 291 526 70) Konto: 195 33 33 0 „Diakonisches Warenhaus“	

Das Letzte

Jetzt arbeite ich schon sechs Tage an der Erntedankpredigt und habe erst eine halbe Seite.



In der Zeit hat Gott Himmel und Erde erschaffen und die Pflanzen und Tiere und Menschen.



Und das alles ohne Haushälterin.



Es war einmal in der Gemeinde Blender

Einleitung



Liebe Heimatfreunde,

Mit dieser Ausgabe des Gemeinde-Spiegel Blender startet meine neue Serie „Die alten Häuser in der Gemeinde Blender“.

Viele Häuser wurden in den letzten Jahren umfassend modernisiert und haben dabei oft ihr ursprüngliches Aussehen verloren. Anhand alter Fotos möchte ich Ihnen zeigen, wie die Häuser in unserer Gemeinde früher ausgesehen haben. Viele dieser Fotografien wurden von professionellen Fotografen erstellt, die von Dorf zu Dorf

gereist sind. Zusammen mit dem Haus präsentierten sich dann immer noch die stolzen Besitzer und die auf dem Hof lebenden Personen auf dem Foto. Der eine oder andere wird sich sicherlich noch an diese alten Häuser erinnern. Wenn Sie von Ihrem Haus auch noch eine alte Ansicht haben, melden Sie sich bitte bei mir, damit ich für das Fotoarchiv „Alt-Blender“ eine Kopie erstellen kann.

Bei dem Schulbild aus Amedorf-Ritzenbergen fehlen leider noch viele Namen der Schüler. Wer seine Eltern oder Großeltern erkennt, möge sich bitte bei mir melden (Telefon 04233 942813).

Alle Bilder dieser Ausgabe finden Sie wie immer auf meiner Homepage www.alt-blender.de.

Alte Häuser



Foto: Kurt Hustedt, Blender

Wohnhaus mit Schmiede - Blender Hauptstraße 28a, Blender (um 1930) - Röwer

Das Wohnhaus mit der angebauten Schmiede war die Keimzelle der ehemaligen Pflugfabrik Röwer & Co. Der Firmengründer Heinrich Röwer (* 1842 | † 1903) war Huf- und Wagenschmied. Er und seine Nachfahren bauten den Betrieb nach und nach zu einer der größten Pflugfabriken in Deutschland aus. Röwer-Pflüge behaupteten sich glänzend gegen stärkste Konkurrenz. Vor 1945 wurden zahlreiche Vertriebsstellen in Mecklenburg, Ostpreußen und Schlesien eingerichtet. 1978 wurde die Firma von Elfert Rüb erworben. Er gründete die Firma Röwer & Rüb GmbH und verlagerte den Schwerpunkt erst auf Stalleinrichtungen allgemein, später auf Pferdeställe. Im Jahr 2000 wurde der Firmensitz nach Thedinghausen verlegt.



Foto: Greta Thöle, Einste

Bauernhof - Einster Hauptstraße 14, Einste (um 1926) - Thöle

Dieses Haus war das alte Pfarrhaus in Blender und stammt aus dem Jahre 1729. Das Haus wurde abgebrochen und 1877 in Einste wieder aufgebaut. Von links: Mette Westermann verh. Thöle, Helene Thöle verh. Kruse, Hermine Niebuhr verh. Thöle, Heinz Töle, Erich Thöle, Johann Thöle



Foto: Ursula Drewes, Oiste

Bauernhof - Oister Dorfstraße 4, Oiste (um 1920) - Drewes

Das alte Bauernhaus rechts stammt aus dem Jahre 1845. Dieses Haus blieb bei dem großen Brand von 1869, der fast das ganze Dorf zerstörte, bestehen. Das neue Wohnhaus links wurde 1907 gebaut.



Foto: Hermann Winter, Holtum-Marsch

Bauernhof - Holtumer Hauptstraße 2, Holtum-Marsch (1933) - Westermann

Das Haus wurde 1911 erbaut. Der Hausspruch lautet: „Wer Gott vertraut, hat wohl gebaut“ Vorne posieren die drei Kinder Hermann, Margarethe und Marianne Winter (von links).



Foto: Johann Bothe, Adolphshausen

Bauernhof - Ritzenberger Dorfstraße 1, Ritzenbergen (um 1910) - Kursawsky

Der Hofname lautet „Lackmanns“.

Volksschule Amedorf-Ritzenbergen - Klassenbild 1931



Foto: Marianne Stubbemann, Bullershop

ganz hinten stehend

Lehrer Meyer

2. Reihe stehend v. l. n. r.

?, ?, ?, Dora Lackmann, ?

1. Reihe stehend v. l. n. r.

?, ?, ?, ?, ?, Thea Busch verh. Dreyer (?)

vorne sitzend v. l. n. r.

Brün Wolters (Ritzenbergen), ?, ?, ?, ?

Wer kennt noch weitere Namen?
Bitte melden: 04233 942813 (Volker Wolters)

Konfirmation in Intschede am 27. März 1955



Foto: Pfarramt Blender

hinten stehend v. l. n. r.

Egon Nietschke (Intschede), Heinz-Hermann Stürenburg (Intschede), Robert Helmke (Intschede), Heinz Schwarze (Reer), Dieter Reschke (Intschede)

mittig Reihe stehend v. l. n. r.

Renate Stradtmann (Intschede), Ingeborg Treuke (Intschede), Renate Lork (Winkel), Ilse Ernst verh. Kirchhoff (Intschede), Brigitte Drews (Reer)

vorne stehend v. l. n. r.

Egbert Müller (Intschede), Mathea Hotopp verh. Rott (Intschede), Heidelinde Schmidt (Intschede), Gerhard Meyer (Winkel), Pastor Ulrich Renner, Heinrich Busch (Reer), Irma Schwarz (Reer), Hildegard Spohd (Intschede), Marie-Luise Clausen (Intschede), Willi Krokowski (Intschede)

Erfolgreicher Start in das neue Jahr:

Obwohl die meisten Auftritte der Gruppe Saitenklang erfahrungsgemäß erst in der zweiten Jahreshälfte stattfinden, konnten bis Juli diesen Jahres neben der Gestaltung von Gottesdiensten und Besuchen in Seniorenheimen schon einige besondere Auftritte absolviert werden. Dazu gehören sicherlich die Darbietungen bei verschiedenen Feiertagen wie ein 75. Geburtstag, eine Goldene Hochzeit als auch die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes anlässlich einer kirchlichen Trauung. Auf Einladung des gemischten Popchores VerVoices Verden konnte Saiten-

klang sich Ende Juli im Forum der Berufsbildenden Schulen in Dauelsen öffentlich einem breiten Publikum präsentieren. Mit Eifer wurden lange nicht gesungene Lieder und ganz neue Stücke geprobt und für diesen Auftritt einstudiert.

Besonders stolz ist die Gruppe auf ihr neues Gruppenfoto. Diese Aufnahme sowie alle weiteren Informationen sind auch auf der Internetseite www.saitenklang-blender.de veröffentlicht.



10 Jahre „Heide-Bau-GmbH

Beratende Ingenieure
HAHN
 Ingenieurbüro für Bauwesen

Beratung · Planung · Statik
 Bauüberwachung

Heide-Bau-GmbH
 Heide-Bau-GmbH
 Heide-Bau-GmbH



Siegfried Schmidt
Rundumservice für Fenster & Türen
Einstellungen / Reparaturdienst
 Tel.: 0 42 33 / 15 92 Mobil: 0173 / 45 29 591

*Kompetent
und Gut!*

ab in den Traumurlaub...

TUI TRAVEL Star

Reisebüro Blender Nina Berger
 Blender Hauptstraße 16 • 27337 Blender
 Tel 04233 - 1771 • Fax 04233 - 1454
 info@reisebuero-blender.de • www.reisebuero-blender.de

Dipl.-Bauingenieur Josef Hahn
 Intscheder Dorfstraße 27
 27337 Mitschede

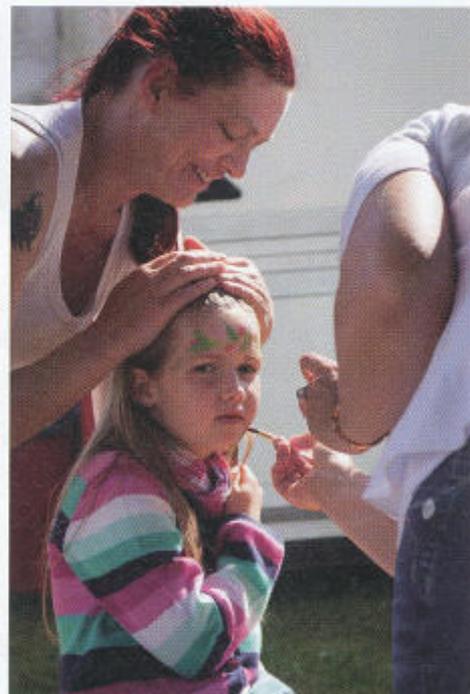
Tel.: 0 42 33 - 81 28
 Fax: 0 42 33 - 81 29
 E-Mail: josef-hahn@gmx.de

HEIDE BAU

Wir machen das!

Fotothema: „Blender (er)leben– Tag der Vereine“

Foto's: Manfred Meier





Wann ist ein Geldinstitut
gut für die Region?

Wenn sein Engagement
so vielfältig ist wie die
Region selbst.



Die Kreissparkasse Verden fördert gesellschaftliches Engagement im Landkreis Verden. Sie unterstützt eine Vielzahl von Projekten und Aktionen. Das ist gut für den Landkreis und für die Menschen in der Region. www.gut-fuer-deutschland.de

Kreissparkasse Verden.
Gut für den Landkreis Verden.

VORPRUNG

ist, vieles möglich zu machen



VGH Vertretung Thomas Röpke
Blender Hauptstr. 14 27337 Blender
Tel. 04233 295 oder 94005 Fax 04233 1678
www.vgh.de/thomas.roepke thomas.roepke@vgh.de

Finanzgruppe

fair versichert
VGH

EU-Importe mit enormem Preisvorteil! Wunschbestellungen – speziell FORD/ weitere Marken sind möglich.

- Vertrauen Sie auf unsere über 20-jährige Erfahrung als EU-Importeur aller Marken
- Neuwagenwunschbestellung
- Finanzierung und Leasing über Santanderbank möglich.
- KFZ-Meisterbetrieb
- Wartung und Reparatur aller Fabrikate, speziell Ford
- Unfallreparatur • Leihwagen • Klimaanlage-Service • Reifenservice
- Elektrische Achsvermessung • KFZ-Diagnose-Servicebetrieb

Kostenloser Hol-
und Bringservice

NEU
TÜV + AU
täglich

Höchstpreise bei Inzahlungnahme

Der neue Focus

NEUWAGEN: Focus Sport Turnier Ecoboost 1,0



92 kW (125 PS), 5 km, 6-Gang-Getriebe, Klimaautomatik, Leichtmetallfelgen, Reling silber, Winterpaket, Sitzheizung, Frontscheibenheizung, CD, USB, metallic, ESP, Tel.-Bluetooth, Sportsitze

nur **17.900,-**

Kraftstoffverbrauch (l/100km) innerorts: 5,8 l, außerorts: 4,2 l, kombiniert: 4,8 l, CO₂-Emissionen kombiniert 110 g/km, Effizienzklasse B

NEUWAGEN: B-Max Trend 1,6 Automatik



77 kW (105 PS), 5 km, Navigationssystem, Sitzheizung, Frontscheibenheizung, Klima, Bordcomputer, ESP, 7x Airbag, NSW, uvm., versch. Metallic-Farben

nur **16.700,-**

Kraftstoffverbrauch (l/100km) innerorts: 8,6 l, außerorts: 5,1 l, kombiniert: 6,4 l, CO₂-Emissionen kombiniert 149 g/km, Effizienzklasse D

Weitere Gebraucht-, Jahres-
und Neuwagen auf Lager!

www.autohaus-althausen.de
Eine Werkstatt – alle Marken

ALTHAUSEN
autohaus

Rufen Sie an:
0 42 33 / 3 42
Inh. Bernd Ostner
Wulmstorfer Str. 31 • Morsum

schöner wohnen - wir helfen Ihnen



www.raumundobjekt.net

Blender Hauptstr. 30 - Blender - 04233/92963

raum & objekt
möbel küchen

CATERING
SERVICE

Mamma mia!
PIZZERIA

Meierkamp 1 - Blender
Tel. 0 42 33 / 98 21 00

Für Ihre Weihnachtsfeier,
ihr Betriebsfest,
ihr Jubiläum oder Empfang

Catering vom Mamma mia!



Jubiläum Spielmannszug Blender:

Vor 59 Jahren auf dem Blender Strandfest hatte der Spielmannszug seinen ersten Auftritt. Auf dem Vereinsfest „Blender ErLeben“ im Juni (am ehemaligen Strandfestwochenende) konnte der Verein nun sein 60-jähriges Jubiläum feiern.

Den Sternenmarsch zur Eröffnung des Festes begleiteten die befreundeten Musikvereine Spielmannszug Morsum, Spielmannszug Westen und die Varster Hobbykappelle. Der Vorstand nutzte im Laufe des Nachmittages die Gelegenheit, einige Jubilare zu ehren. Besonders erfreulich: insgesamt drei Mitglieder konnten Urkunde und Präsentkorb für 60 Jahre Mitgliedschaft in Empfang nehmen. Hermann Wolters, Wilhelm Bohlmann und Heinrich Bormann sind seit den Anfangszeiten dabei. Besonders freute uns die Auszeichnung von Henry Freese, der seit 50 Jahren aktiv Trommel spielt. Eine ganz besondere Leistung! Markus Böhlke und Marco Hustedt sind seit 25 Jahren dabei,

Tina Meyer und Wilhelm Rohlf s wurden für 10 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Unser Seniorenspielmannszug unter der Leitung von Günter Schlüter ließ es sich auch diesmal nicht nehmen, ein paar Märsche aufzuspielen. Die

danken möchten wir uns bei allen, die uns an diesem Tag unterstützt haben, insbesondere bei unseren Senioren, die, wie wir finden, ruhig häufiger mal wieder zum Instrument greifen könnten! Verlernt haben sie jedenfalls nicht viel. Bedanken möch-



Übungsabende in der Grundschule in den Wochen vor dem Fest haben sich hörbar gelohnt, viele Zuhörer waren beeindruckt und sichtlich gerührt. Das gemeinsame Spiel des jungen und alten Spielmannszuges bildete schließlich den gelungenen Abschluss unseres Jubiläums. Be-

ten wir uns auch bei der Feuerwehr und dem TSV, mit denen das Fest gemeinsam organisiert wurde und die uns die Möglichkeit gegeben haben, die Veranstaltung als Plattform für unser Jubiläum zu nutzen. Es hat uns großen Spaß gemacht!

1. Vorsitzender
Marco Hustedt
Duddenhäuser Str. 5
27333 Bücken
Telefon 04251 671749

2. Vorsitzender
Michael Baalk
Seestedter Weg 3
27337 Blender
Telefon 04233 217517

Schriftführerin
Sarah Baalk
Seestedter Weg 3
27337 Blender
Telefon 04233 217517

Kassenführer
Lars Hustedt
Max-Herz-Ring 19
22159 Hamburg
Telefon 040 33425581



Kiku- immer mächtig viel Musik....

Mit einem stimmungsvollen Musiknachmittag kurz vor den Sommerferien ging das Musikschuljahr der Kinderkulturinitiative (Kiku) zu Ende. Viele Eltern, Großeltern, Freunde und Bekannte hatten sich in der Aula der Grundschule Blender eingefunden, um den Nachwuchsmusikern beim Gitarre-, Flöten- oder Klavierspielen zuzuhören.

Alle Kinder und Jugendlichen zeigten, dass sie im vergangenen Musikschul-

jahr ganz schön was gelernt hatten und spielten allein, in Kleingruppen oder mit ihren Musiklehrern Kerstin Najjazadeh, Olga Kuhlemann und Thomas Denker. Einige Musikstücke wurden sogar von Gesang begleitet, in den die zahlreichen Zuschauer gleich miteinstimmten.

Auch die Ergebnisse des in diesem Frühjahr stattgefundenen Chorprojektes unter der Leitung von Hiltrud Stampa-Wrigge wurden präsentiert-viele schöne Lieder wurden gesungen, die zeigten wie viel Spaß gemeinsames Singen machen kann. Nach den Sommerferien startet dann das neue Musikschuljahr mit erweitertem Angebot:

Zusätzlich zu dem bereits bekannten Unterrichtsangebot an Gitarre, Flöte und Klavier gibt es bei der Kiku jetzt auch Akkordeon- und Schlagzeugunterricht für Jung und Alt.

Neben der Musikschule wird es außerdem noch kreative Angebote geben. Katharina Wehrkamp wird ab September die Kreativwerkstatt „Kleine Kleckse“ für Kinder von 4-7 Jahren und den Kurs „Mach mal was Eigenes“ für Kinder von 8-12 Jahren im Haus der Vielfalt in Oiste anbieten. Es ist also viel los bei der Kiku und ein Besuch der Homepage für weitere Infos lohnt sich sicher:

www.kiku-blender.de



Musik gleich nebenan? Kiku sucht Unterrichtsräume!

Die Kinderkulturinitiative Blender (Kiku) sucht noch weitere neue Räume für ihren Musikunterricht!

Wer uns gegen eine geringe Miete einen Probenraum in Blender oder einer der umliegenden Ortschaften zur Verfügung stellen kann, melde sich bitte unter:

04233- 217233 oder 04255- 983443.



**Seestedt 7
27337 Blender**

Tel. 0 42 33 / 17 01
Fax 0 42 33 / 15 98

Mobil 01 72 / 8 46 52 36

- Fuhrunternehmen
- Containerdienst
- Tieflader-Transporte
- Erd-/Abbrucharbeiten
- Mutterboden, Sand
- Kies, Schotter, Splitte
- Regenwasserschächte
- Lieferung und Einbau

Plattdeutsches Theater auf Klinker's Diele in Holtum-Marsch:

Die Theatergruppe des gemischten Chores Polyhymnia Holtum-Marsch unter der Leitung von Johann von Salzen spielt in diesem Jahr „To'n Glück verrückt“. Eine Komödie von Sabine Thiesler – plattdeutsche Fassung von Frank Gruppe:

Der Traum vom Glück scheint sich für Möbelverkäufer Manfred Meyer an dem Tag zu erfüllen, als die reiche Großmutter stirbt. Doch deren Sparanlagen erbt einzig und allein Opa, der daraufhin erst einmal auf unbestimmte Zeit nach Mallorca verreist. Zu allem Unglück droht Manfred die Kündigung. Da kommt ihm die vermeintlich rettende Idee. Dabei sind zehn Sofas von besonderer Bedeu-

tung. Daneben entwickeln seine Kinder Dani und Philip heimlich ein Geschäftsmodell für Nachmittags-Talkshows. Das Chaos wird komplett, als Opa unverhofft aus dem Urlaub zurückkehrt und das nicht allein... Freuen Sie sich auf eine Menge Turbulenzen mit zehn Sofas, einer Talkshow, Opa's Urlaubsbekanntschaft und, und, und.

Folgende Aufführungstermine sind vorgesehen: **Abendvorstellungen** 06.11.2015, 13.11.2015, 14.11.2015, 20.11.2015, 21.11.2015.

Frühstückstheater 25.10.2015 (Premiere), 01.11.2015, 08.11.2015, 29.11.2015.

Kaffeenachmittag 30.10.2015.

Der Vorverkauf startet am Sonntag, 20.09.2015 in der Zeit von 9.00

Uhr bis 11.00 Uhr auf Klinker's Diele.

Restkarten – soweit vorhanden – sind ab 21.09.2015 tel. unter 04233/575 erhältlich (ab 18.00 Uhr, Kartenwünsche bitte auf den Anrufbeantworter sprechen).

Am Dienstag 15.09.2015 findet ab 19.30 Uhr wieder eine offene Probe auf Klinker's Diele statt. Da besteht wieder die Gelegenheit, Regisseur und Spieler bei den Proben zu erleben. Schauen Sie einfach mal rein. Wir würden uns freuen. Für die anstehenden Aufführungen freuen sich Chor und Theatergruppe sowie alle Helfer und Unterstützer auf möglichst zahlreiche Besucher.



Willkommen im „Haus der Vielfalt“ in Oiste

Das Haus der Vielfalt ist ein Haus der Kultur und Begegnung und bietet ein vielseitiges Angebot für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Wir sind u.a. ein privates Kulturzentrum, das unabhängig von öffentlichen Fördermitteln arbeitet. Unsere Veranstaltungen und Seminare bieten wir für alle Generationen projektorientiert im kreativen, sportlichen, kulturellen, musik- und medienpädagogischen Bereich

an. Hierbei arbeiten wir nach ganzheitlichen Ansätzen und achten besonders auf ökologisch, nachhaltige Angebote und wollen die Kompetenzen und Kreativität der Teilnehmerinnen und Teilnehmer fördern. Wir bieten ein buntes Programm von Kursen, Treffpunkten und Veranstaltungen in gemütlicher Atmosphäre an. Alle Interessierten sind eingeladen, sich mit netten Menschen zu treffen

und schöne Stunden miteinander zu verbringen. Weitere Info's auf der letzten Seite dieser Ausgabe oder unter Tel.: 0171/7210513

Herzliche Grüße,

Katharina Wehr-

Mit dem Rad unterwegs:

Wie in jedem Jahr unternahmen die Freunde der Donnerstagsradler aus Blender wieder eine Tagestour. Bei bestem Radfahrerwetter starteten wir am 17. Juni gegen 9.00 Uhr in Blender und begaben uns auf den Weserradweg in Richtung Süden. Durch die heimatlichen Gefilde ging es nach Hoya, wo am Lindenhof die erste Rast eingelegt wurde. Bald ging es entlang der Weser weiter bis nach

Schweringen, wo wir den Weserradweg verließen. Durch bewaldetes Gebiet und Heidelbeerplantagen gelangten wir nach Warpe, wo wir im dortigen Gasthaus zur Mittagsrast einkehrten. Gut gestärkt ging es danach weiter zum Hof „Bünkemühle“ in Helzendorf. Auf dem dortigen Rinderzuchtbetrieb mit eigener Hofkäserei wurden wir zu einer Betriebsführung erwartet, die vom Betriebsinhaber selbst vorgenommen wurde und sehr

aufschlussreich war. Danach erwartete uns ein reichlich gedeckter Kaffeetisch mit anschließender Käseverköstigung. Auf den Geschmack gekommen, konnten wir uns auch mit den auf dem Hof erzeugten Produkten eindecken, bevor wir die Heimfahrt antraten. Nun lagen noch eineinhalb Stunden Fahrtzeit vor uns. In der Gemarkung Hoyerhagen machten wir noch mal Halt, am dortigen Platz der als Mittelpunkt von Niedersachsen ausgewiesen ist. Dort entstand auch unser Foto. Nun war es nicht mehr weit bis nach Hause. Gegen 19.00 Uhr waren wir wieder in Blender und hatten eine Strecke von 65 Kilometern zurückgelegt. Alle waren der Meinung, dass dies ein schöner Tag war und im nächsten Jahr wiederholt werden soll. Der Dank geht an die Ausrichter dieser Tagestour an Heinrich Quensell und Hermann Engelke. Jochen Speer



Nachruf

Der Ernte- und Mühlenverein Blender e.V. trauert um sein Mitglied

Paul Baalk

Mit Bäckermeister Paul Baalk, der am 03.08.2015 im Alter von 80 Jahren verstarb, verliert der Ernte- und Mühlenverein der Gemeinde Blender e. V. ein Vereinsmitglied, das sich in der Zeit seiner Mitgliedschaft in unserem Verein sehr engagiert hat.

Er war seit 1965 Mitglied des Erntevereins Blender und dann auch Gründungsmitglied des Mühlenvereins Blender. Nach der Fusion der beiden Vereine hat er sich aktiv und passiv am Vereinsleben beteiligt. Unzählige Stunde hat er bei der Renovierung und Verschönerung unserer Mühle geholfen.

Bei Vereinsveranstaltungen trat er mit seinem Harmonika-Club häufig auf und begeisterte alle Zuhörer.

Der Ernte- und Mühlenverein Blender verliert mit Paul Baalk einen aktiven und engagierten Freund und Mitstreiter. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie. Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Alfred Röpke
1. Vorsitzender

Ernteverein Varste-Seestedt-Laake

Varster Erntefest am 5. und 6. September 2015:

Der Ernteverein Varste – Seestedt – Laake lädt recht herzlich zum diesjährigen Erntefest ein.

Los geht es am Sonnabend den 5. September mit dem Umzug und dem

Aufsagen des Erntegebetes. Am Abend wird dann kräftig gefeiert mit der Tanzband Let's Dance.

Der Sonntagmorgen beginnt mit einem plattdeutschem Zeltgottesdienst. Selbstverständlich ist an beiden Tagen für reichlich Kaffee, Kuchen und

Unterhaltungsmusik gesorgt. Für die jüngsten Besucher steht wieder ein abwechslungsreiches Programm zur Verfügung.

Wir sehen uns auf dem Varster Erntefest!



Ernte- und Mühlenverein Blender



Einladung zum Erntefest am 12.09.2015: Das Fest beginnt um 16:00 Uhr mit einem gemütlichen Kaffeetrinken bei dezenter Musik in der Mühlenscheune. Um 17:00 Uhr startet dann der Ernteumzug. Der

Weg führt zur Erntebräut um den Erntekranz abzuholen. Danach führt der Umzug durch die Gemeinde zurück zum Mühlengelände. Es folgt das Erntegebet in der Mühlenscheune. Anschließend startet die Feier mit

dem DJ-Team Verden. Alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Blender und hoffentlich viele Gäste sind recht herzlich eingeladen. **Und aufgepasst: Die drei besten Erntewagen erhalten Gutscheine.**

**TIERARZTPRAXIS
WULMSTORF**



Dr. Angela Reinecke

Sprechzeiten

Montag bis Freitag 09 –12 * 16 –18 Uhr

Mittwochnachmittag geschlossen

Bitte vereinbaren Sie vorab einen Termin!

Mühlenweg 16 Telefon 04233 942328
27321 Thedinghausen Mobil 0162 3626944

www.Tierarztpraxis-Wulmstorf.de

Abschlussfahrt der Jugend nach Holland:

Traditionell endete die Handballsaison für die Intscheder Jugendteams wieder mit einer Fahrt zum Hunzeturner nach Holland. Die weibliche C-B-A-Jugend, sowie eine Junior Herren-Team spielten am Wochenende 19. bis 21.6.15 beim Turnier in Gasselternijveen mit.

Die Anreise erfolgte im Reisebus von Wrede. Übernachtet hat die Intscheder Gruppe dann in Blockhütten im Hunze Ferienpark. Je 6 Personen wohnten in einer Hütte mit WC/ Dusche, TV und kleiner Küche. Für Verpflegung sorgten die Teilnehmer selbst, es wurde kräftig gegrillt.

Frühstück gab es von holländischen Veranstalter auf dem Festzelt. Sams-

tag und Sonntag gab es dann die Handballturniere! 2 B-Jugendteams und die C-Jugendmannschaft erspielten 2 x Platz 1 und 1 x Platz 3. Es wurde in 5er Gruppen gespielt. Die gegnerischen Mannschaften kamen fast alle aus Holland. Aus Deutschland waren noch Rastede, Dinklage, Ihrhove und Wilhelmshaven dabei. An den Abenden gab es im Festzelt immer Partys!

Am Freitag mit DJ und am Samstag mit einer LIVE Band! Am Sonntag spielten dann noch die weibliche A Jugend und das Junior H e r r e n t e a m . Diese Mannschaft spielt nur bei diesem Turnier in Holland zusammen. Es setzt sich aus Intscheder Handballern zusammen, die mittlerweile in

verschiedenen Vereinen spielen (Daverden, Morsum und Cluvenhagen).

In diesem Jahr verstärkten die 3 Betreuer Jens, Daniel und Jannis das Junior Team. Mit Erfolg, denn er wurde der 1. Platz belegt! Alle die am Sonntag nicht mehr aktiv Handball spielten, besuchten die Freizeitangebote auf dem Sportgelände und Ferienpark! Sonntagnachmittag ging es dann mit dem Reisebus wieder nach Intschede zurück! So hatten alle Teilnehmer dieser Abschlussfahrt wieder viel Spaß in Holland. Ein "Dankeschön " an die Trainer Daniel Sonnemann, Jens Behrens, Michele Müller, Lajos Meisloh, Jannis Elfers und Lena Hahn für die Organisation der Fahrt!

Die Qualifikationsrunden zur neuen Saison 2015/2016 sind gespielt:

Leider ist es für unsere Teams nicht so gut gelaufen :-(! Die weibliche C-Jugend MSG Intschede – Morsum hatte in der Vorrundengruppe zur Landesliga keine Chance. Die Mannschaft wird nun in der Regionliga HRMN spielen! Sehr spannend machte es die weibliche B-Jugend. In der 1.Runde scheiterte man nur wegen 1 Tor an der direkten Qualifikation! Genauso knapp war es dann in Runde 2 und 3. Leider fehlte unseren Mädchen zum Ende hin immer etwas Glück, so das die Quali nicht geschafft wurde. Auch diese Mannschaft spielt nun in der Regionliga HRMN. Auch die weibliche A-Jugend schaffte nicht die Qualifikation zur Oberliga. Nur mit Spielerinnen des jüngeren Jahrgangs schafften die Mädels die 2.Runde, mussten sich dann in Elsflth aber geschlagen geben. Jetzt versuchen sie in der Landesliga Mitte im oberen Tabellendrittel mitzuspielen. Hier geht es gegen Mannschaften aus 2 x Hannover, 2x Hildesheim, Celle, Wietzendorf, 2 x Bremen und Bruchhausen-Vilsen! Wie schon im letzten Gemeindefest angekündigt, macht der demogra-

phische Wandel auch vor dem Handballsport in unserer Gemeinde keinen Halt! Um unseren jugendlichen Handballern auch weiterhin guten Mannschaftssport zu ermöglichen, haben sich der TSV Intschede und der TSV Morsum mit 3 Mannschaften der D + C-Jugend zusammengetan! Die weibliche D-Jugend, sowie die männlichen D-Jugend und weibliche C-Jugend wird es in der nächsten Saison als M S G (Mannschaftsspielgemeinschaft) Intschede – Morsum geben. Der Tag der Handballjugend der Region Mittelniedersachsen wurde in diesem Jahr von der HSG Bruchhausen/Vilsen-Asendorf ausgerichtet! Das gut organisierte Turnier litt am Nachmittag doch sehr unter den widrigen Wetterverhältnissen. Es schüttete in strömen. Doch unsere Mannschaften machte das schlechte Wetter nichts aus! 2 Teams des TSV Intschede und 3 Mannschaften der neu gegründeten MSG Intschede-Morsum spielten in Asendorf mit! Die weibliche C + B + A Jugend schafften es ins Finale!!! Weibl. C-Jugend: Finale: Intschede-Morsum vs. Oyten 7:8 Weibl. B-Jugend: Finale: Oyten1 vs. Intschede 8:2 Weibl. A-Jugend: Finale:

Br/Vilsen vs Intschede 6:9 Zum ersten Mal spielten auch die neuen Mannschaften der MSG Intschede-Morsum zusammen. weibl. D-Jugend:MSG Morsum – Intschede nach der Vorrunde ausgeschieden! Hier haben wegen einen Fußballturnier aber auch 5 Spielerinnen gefehlt! männl. D-Jugend: Die Jungs der MSG Intschede-Morsum spielten zum ersten Mal zusammen und hatten eine Hammergruppe erwischt. 3 Spiele verloren und 1 Spiel gewonnen! Das wird noch werden!!!

ERNTEFEST IN INTSCHEDE

Am Samstag dem 26.9.15 feiern wir in Intschede wieder das Erntefest. Der TSV, Schützenverein und die FFW Intschede laden herzlich ein!

Beginn des Umzugs um 14 Uhr Gemeinschaftssportanlage.

Leo Schnackenberg fordert dann den Erntekranz bei Meisloh's am Rumbarg heraus!

Bei Kaffee und Kuchen auf dem Saal spricht die Erntebraut Theres Meisloh das Erntegedicht!

„DJ Brauni“ sorgt für gute Stimmung bis in die Nacht hinein!!



Das Portrait



Name: Ute Mory, genannt „Uti“

Alter: 46 Jahre

Geboren in: Thedinghausen

Beruf: kfm. Angestellte

ich esse gerne: Pizza, Steak, Fischgerichte

Hobbys: Schießen, Tennis

Verein: Schützenverein Intschede, Schützenverein
Döhlbergen-Rieda

Disziplinen: Luftgewehr + Kleinkaliber 100m, Zimmerstutzen
(ähnlich KK), alles stehend freihändig

Erfolge: div. Kreismeistertitel, Aufstieg mit SV Döhlbergen in
Landesliga Luftgewehr, div. TN Landesmeisterschaft, Landes-
Meisterin Altersdamen mit Zimmerstutzen (2015)

Zukunftswünsche: Gesundheit, Zufriedenheit und ein langes
Leben für meine Familie, Freunde und für mich



Einste und Hiddestorf frühstücken

Zu einem großen Frühstück trafen sich die Dorfgemeinschaften Einste und Hiddestorf am 19. Juli in Einste in der Straße "Im Felde". Auch Gäste aus anderen Dörfern waren herzlich willkommen.

Mehr als 120 Personen ließen sich auch von strömendem Regen nicht abschrecken, den Sonntagvormittag gemeinsam in netter Runde zu



verbringen.

Unter schützenden Zeltdeckern gab es ein reichhaltiges, von allen Gästen gespendetes Buffet: Marmelade, Käse und Wurst, Salate, Eier, Obst, Gemüse, Fisch, Süßspeisen, Müsli und viele andere Leckereien ließen keine Wünsche offen.

Ein 8-köpfiges Organisationsteam aus Einste und Hiddestorf hatte das

Frühstück vorbereitet und für Brötchen und Getränke gesorgt, für die eine kleine Spende erbeten wurde. Der Erlösz wird der Dorfgemeinschaft zugutekommen. Durch weitere fleißige Helfer waren Auf- und Abbau schnell erledigt.

Das Frühstück hat allen großen Spaß gemacht und einer Wiederholung steht sicher nichts im Wege.

HiHiRock

HIHIROCK 2015: Musikfestival für Jung und Alt, zu „Himmelfahrt“.

Dieses Jahr zum 4. Mal, wieder unter dem Motto Generationen feiern gemeinsam. Dieses Festival ist eine Feier, die vom ganzen Dorf und von den Nachbarortschaften unterstützt wird. Viele Helfer sind nötig für den reibungslosen Ablauf, alles ist ehrenamtlich.

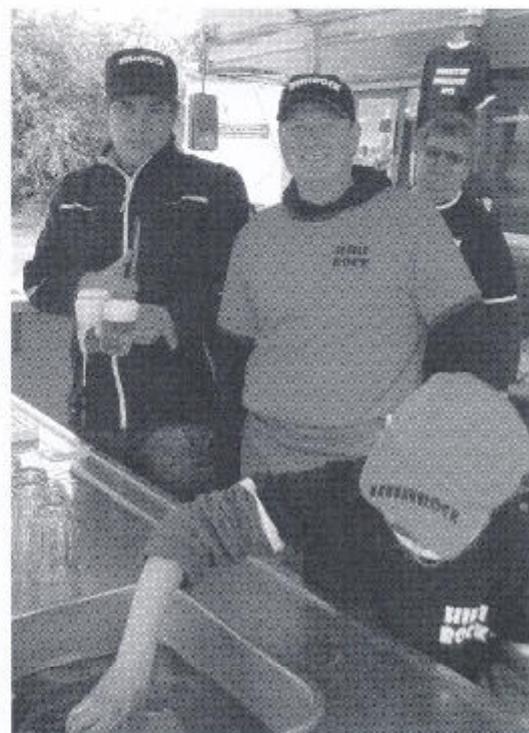
Die Organisation beginnt schon ein Jahr vorher, denn nach dem Festival ist vor dem Festival. Direkt vor dem Festival backen eifrige Helfer Kuchen und Torten. Das Herz des Festivals muss schlagen, die Helfer hinter den Tresen sind motiviert, Getränke, Wurst, Pommes und Kuchen müssen schnell serviert werden.

Traditionell wurde das Festival von dem Blassorchester des TSV Daverden eröffnet. Danach sorgten die

Bands - Hiddrock/ Hiddestorf, - Double Bind / Wulmstorf, - Captain Morgan and the Skippers / Gemeinde Blender, - Ninja Sisters of Funkey Pirate Doom/ Emden, - Björn und Mattias Classic Rock/ Flensburg, - Junkyard/ Magdeburg, - Dystopolis/ Bremen für die Unterhaltung bis spät in den Abend.

Ein großer Dank auch an das Publikum. Für alle, die das Festival unterstützen und organisiert haben sind die Rückmeldungen ein großes Lob.

Wir sehen uns in 2016 wieder, zum 5. HIHIROCK.





Sport wird groß geschrieben:

Die Grundschule Blender darf sich seit über 4 Jahren „Sportfreundliche Schule“ nennen. Und dass sie diesen Titel verdient hat, hat sie in den letz-

Außerdem standen in den letzten Wochen des Schuljahres noch das Laufabzeichen und die Bundesjugendspiele auf dem Stundenplan. Beim Laufabzeichen haben 90 (!) der

Schulküche einen neuen Herd mit Backofen gekauft! Darüber werden sich die Kinder sehr freuen, wenn es beim monatlichen Schulfrühstück frisches Laugengebäck zu kaufen



ten Wochen wieder einmal bewiesen. Wir vom Schulförderverein freuen uns dabei auch in diesem Fall einen Teil dazu beitragen zu können.

Im Juni haben wir eine professionelle Inlinerschule aus Oyten beauftragt, allen Schülern und Schülerinnen der Schule das Inlinerlaufen beizubringen. In 2 Stunden lernte jede/r das Fahren auf Inlinern, den Fortgeschrittenen wurde das effektive Bremsen oder auch das kontrollierte Fallen gelehrt. Finanziell unterstützt wurde das Projekt von der lokalen AG der Gemeinde Thedinghausen.

121 teilnehmenden Kinder die höchste Stufe erreicht, sie haben 60min ohne Pause ihre Runden auf dem Sportplatz gedreht! Belohnt wurde das anschließend von den Frühstückseltern mit einem Bauernhofeis für alle.

Und zu guter Letzt fanden noch die Bundesjugendspiele statt. Dort wurden etliche Ehren- und Siegerurkunden verteilt. Einige Eltern von uns hatten am Ende für alle Kinder frische Obstspieße parat.

In den Ferien gab es dann noch eine große Anschaffung: wir haben für die

gibt!

Und auch das Backen und Kochen im Unterricht (vor allem in der Weihnachtszeit) wird noch schöner werden.

Die nächste große Aktion des Fördervereins wird die Einschulungsfeier für die neuen Erstklässler sein. Es werden Kaffee, kalte Getränke und auch Laugengebäck gegen eine Spende abgegeben.

In diesem Jahr soll von den Spenden ein Sonnenschutz-Siegel für die Sandkiste auf dem Schulhof gekauft werden. Hier also der Aufruf an alle Familienangehörigen der Abc-Schützen: bringt Kaffeedurst, Hunger und etwas Kleingeld mit... ihre Kinder werden sich über einen Schattenplatz in der Sandkiste freuen!

Wenn Sie gern in den Förderverein eintreten möchten oder uns einfach so unterstützen möchten, wenden Sie sich gern an uns: 1. Vorsitzende Eda Hesse (Tel.: 942019), 2. Vorsitzende Heike Gohde (Tel.: 942437), Kassenwartin Mareike Wedemeyer (Tel.: 942324), Schriftführerin Sandra Fehmer (Tel.: 943580)





**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Ausflug nach

Wilhelmshaven

Abfahrt 9:00 Uhr ab Hof Fa. Wrede und einsammeln der Gäste.

In Wilhelmshaven starten wir gegen 11:30 Uhr zu einer Bus-Stadtführung mit Reiseleitung, bei der die Gäste viele Informationen über den Jade-Weser-Port, der Marine vor Ort und den Industriestandort Wilhelmshaven bekommen werden.

Für das Mittagessen gegen 13:00 Uhr stehen zwei Fleisch- und ein Fischgericht zur Auswahl; die Gäste wählen auf der Hinfahrt in Bus aus. Nach dem Mittagessen rundet ein kleiner Spaziergang durch die Fußgängerzone den persönlichen Eindruck über die Stadt ab. Wer nicht gehen mag, findet sicher ein nettes und gemütliches (Eis-)Kaffee ...

Gegen 16:00 Uhr treffen sich alle wieder am Bus und fahren zur Abendbrotzeit nach Kühlingen, wo ab 17:30 Uhr ein leckeres Bauernfrühstück auf die Teilnehmer wartet. Der endgültige Heimweg wird um 18:30 Uhr angetreten; geplantes Fahrt-ende ca. 20:00 Uhr.

Wann	<u>Mittwoch, 16. September 2015</u>
Start	9:00 Uhr ab Reisedienst Wrede; übrige Haltestellen wie bei Fahrten der Seniorengruppe Blender
Kosten	25,00 Euro Eigenanteil; (Mitglieder unseres DRK-Ortsvereins zahlen 20,00 Euro)
Leistungen	- Busfahrt - Stadtführung Wilhelmshaven - Mittagessen - Abendessen
Anmeldung	bei Birgit Dierks, Telefon 04233 942292

Die Teilnehmerzahl ist auf **72 Personen** begrenzt, daher bitte **rechtzeitig verbindlich** anmelden. Der Reisepreis wird im Bus eingesammelt.

Dankeschön für Ihre Nepal-Spende:

Beim Vereinsfest ‚BlenderErleben‘ haben wir stolze 260,00 Euro für die Opfer der Erdbeben in Nepal vom April und Mai diesen Jahres gesammelt. - Dafür bedanken wir uns bei allen Spendern recht herzlich! Der DRK Ortsverein Blender hat den Betrag um 200,00 Euro aufgestockt und so konnten am bereits am 10. Juli insgesamt 460,00 Euro auf das zentrale Spendenkonto des Deutschen Roten Kreuzes überwiesen werden.

Mit dem Geld werden dringend benötigte Güter der Grundversorgung finanziert; beispielhaft seien hier die Kosten für Decken (je 10 €), Zeltpla-



nen (je 12 €) sowie Hygiene- und Küchensets für Familien (je 45 €) erwähnt. Das DRK konnte bisher mehrere Hilfsflüge mit lebensnotwendigen Gütern nach Nepal schicken,

aber die Menschen vor Ort sind weiterhin auf internationale Hilfe angewiesen.

Im Rahmen des Ballon-Weitflugwettbewerbs wurden ca. 200 Heliumballons ausgegeben. Die Rücklaufkarten werden für uns noch beim DRK-Blutspendedienst gesammelt. Im August werden wir dann ermitteln, welcher Ballon die weiteste Strecke zurückgelegt hat und die Gewinner benachrichtigen.

Von der Preisübergabe werden wir auch hier im Gemeindespiegel gesondert berichten.



Nicht vergessen!!!

**Terminkalender der Vereine
für 2016**

**Zusammenkunft am
08. Oktober 2015, 19:00 Uhr**

Feuerwehrhaus Blender



*Bei allen Fragen rund um's Auto
Ihre KFZ-Sachverständigen
DAT-SCHÄTZUNGSSTELLE*

**Sachverständigenbüro
Gerhard Müller**

**Blender Hauptstraße 36 • 27337 Blender
Telefon 0 42 33 / 93 00 0
Telefax 0 42 33 / 93 00 20**

Sport im TSV WESERSTRAND INTSCHEDE:

Nach den Ferien sind wir wieder für Euch da!!!

Rückengymnastik:

Montags von 18:30 bis 19:30 Uhr, Leitung Sigrid Klotz

Aerobic:

Montags von 19:30 bis 20:30 Uhr, Leitung Aurora Stelling

Bauch,Beine und Po:

Mittwochs von 19 bis 20 Uhr, Leitung Aurora Stelling

Kinderturnen:

Montags von 15:15 bis 17:30 Uhr, Leitung Frank Ziethen

Karate Sport:

Training immer Mittwoch in zwei Gruppen .

Anfänger und Neue von 17-18.30 Uhr.

Farbgürtel von 18-19.30 Uhr.

Bei Interesse einfach zur Trainingszeit vorbei kommen oder anrufen.

Andreas Braasch Tel:04204/914871 oder

Anke Kiekhöfel Tel: 04256/9830985



Badminton:

Mittwochs von 20:15 bis 22:00 Uhr, Leitung: Henning Reimler



Fußpflege
Monika Beermann
www.fusspflegeblender.de
Hauptstraße 36
27337 Blender

Telefon: 04233 - 2171633
Mobil: 0173 - 6970070

„Die Füße sind die Wurzeln, die uns tragen,
oftmals in Schuhen, die uns drücken und plagen.“

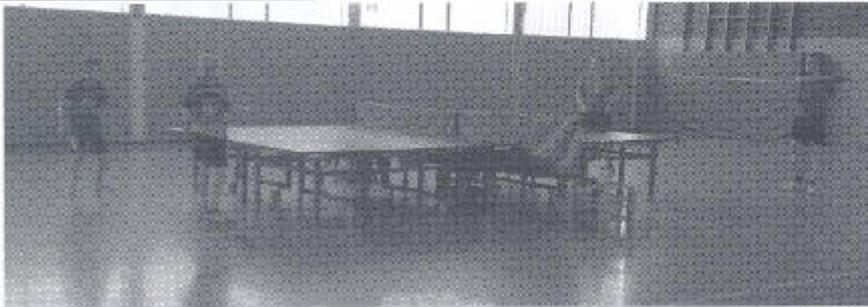
*Sport, Spaziergänge, Wandern
oder einfach nur zum Wohlfühlen*

***„Ihre Füße liegen
bei mir
in den richtigen Händen!“***





Tischtennis:



Saisonfinale: Wir hatten in dieser Saison 2 Jugendmannschaften im Punktspielbetrieb. Mit den Abschneiden können wir durchaus zufrieden sein. Die Jungenmannschaft belegte in der Jungen Kreisliga den 5. Platz. Der 5. Platz war auch das, was wir in etwa erwartet haben. Mit etwas Glück wäre auch noch der 4. Platz möglich gewesen. Doch die Jungs hatten im Laufe der Saison zu große Leistungsschwankungen. Einerseits waren sie eine von 2 Mannschaften, die den Kreismeister aus Barme schlugen. Dann wurden aber wieder gegen untere Mannschaften Punkte abgegeben. Die Schülermannschaft erreichte in der 1. Kreisklasse ebenfalls den 5. Platz. In dieser Klasse ging es aber sehr eng zu. Es fehlten nur 2. Punkt zum 3. Platz und nur 3 Punkte zu Platz 2. Für eine positive Überraschung sorgte die Jungenmannschaft im Kreispokal. Nach einem knappen 5:3 Halbfinalerfolg über den Kreismeister aus Barme wurde das Pokalfinale erreicht. Hier waren die Vorzeichen aber alles andere als gut. Wir

hatten nur 2 statt der nötigen 3 Spieler zur Verfügung. Doch ein Pokalfinale absagen kam für uns nicht in Frage. Im Finale ging es dann gegen den Bezirksklasse Meister aus Daverden. Daverden war ganz klar der

Favorit und durch das Fehlen eines Spielers auf unserer Seite hatten wir schon 3 Punkte gegen uns. Trotz einer guten Leistung der Jungs war am Ende nichts zu holen. Aber wir waren uns alle einig, dass alleine der Finalinzug schon ein großer Erfolg war. Zum Saisonabschluss hatten wir uns etwas Besonderes ausgedacht. Es wurde ein 4er Tischturnier gespielt. Beim 4er Tisch werden die der Name schon sagt 4 Tische aneinander gestellt. Da man nun die vierfache Fläche hat, was natürlich sehr

anstrengend ist, haben wir uns entschieden dieses als ein Doppeltturnier mit abwechseln Partner zu spielen. Das war für alle eine große Umstellung, kam aber sehr gut an. Zum Abschluss des Tages wurde dann noch gegrillt. Jetzt geht es erst einmal in die Sommerpause, bevor wir im September mit der Saisonvorbereitung starten. Auch für Neuanfänger haben wir immer Trainingsmöglichkeiten. Wir trainieren jeden Mittwoch von 17.45 Uhr bis 19.00 Uhr in der Schulturnhalle.

Martin Sandmann



1. Herren steigt in die Bezirksliga auf:

Lange musste gezittert werden, doch es hat gereicht. Als Nachrücker wurde der Aufstieg in die Bezirksliga geschafft. Mit dem Aufstieg hatte nach

der Hinrunde, wo lediglich der 4. Platz belegt wurde niemand mehr gerechnet. Auch in der Rückrunde lief eigentlich nix nach Plan. In 7 von 9 Spielen mussten wir mit mindestens 1 Ersatzspieler antreten. Zwischen-

zeitlich wussten wir nicht einmal mehr wo wir noch 6 Spieler herbekommen sollten. Doch mit nur einer Niederlage wurden wir die beste Rückrundenmannschaft und erreichten noch den 2. Platz. In der Tabelle lagen wir am

Ende nur noch 2 Punkte hinter Hutbergen und waren vom Spielverhältnis sogar besser. Nun sollte in der Relegation der Aufstieg perfekt gemacht werden. In der Relegation mussten wir dann 2 Spiele an einen Tag bestreiten. Auch der Tag begann wieder mal mit einer schlechten Nachricht. Wir mussten kurzfristig auf unsere Nummer 3 Moritz Junblut verzichten. Im ersten Spiel ging es gegen den ATSV Habenhausen, der zuvor gegen die SG Aumund/

Vege sack2 mit 7:9 verlor. In diesen Spiel gelang uns nicht viel. Wir waren nicht richtig warm gespielt und keiner konnte seine Leistung zu 100% abrufen. Das Ergebnis war eine nicht erwartete 4:9 Niederlage. Das war schon ein gewaltiger Dämpfer. Jetzt mussten wir im 2. Spiel gegen die SG Aumund/Vege sack möglichst hoch gewinnen um noch Platz 1 oder zumindest den 2. Platz zu erreichen. Für Platz 1 hätten wir 9:0 gewinnen müssen. Dieses war trotz einer ge-

waltigen Leistungssteigerung nicht möglich. Nach einer starken Mannschaftsleistung gewannen wir mit 9:4. Das reichte für den 2. Platz und den für nicht mehr möglich gehaltenen Aufstieg. In der Aufstiegs Mannschaft spielten: Konstantin Kindt, Vincent Niebuhr, Martin Sandmann, Moritz Jungblut, Michael Sandmann, Mathias Janke (Hinrunde) Marius Lück (Hinrunde) und Stefan Logies (Rückrunde)



Foto: Fritz Weismann



Fußball: Jugend

Zwei Kreismeistertitel beim TSV Blender: In ihrer zweiten Saison gewann unsere **U10** Mannschaft von Trainer Bernd Gohde den Kreismeis-

tertitel in der 2. Kreisklasse. Mit 16 Punkten und 50:13 Toren sicherten sie sich den ersten Platz und sind damit für die nächste Saison direkt in die 1. Kreisklasse aufgestiegen. Den zweiten Titel für die Jugend des TSV Blender holte sich die **U12** Mannschaft. Mit einer tadellosen Saisonleistung von 9 Siegen aus 9 Spielen und einem Torverhältnis von 27:4 Toren holten sie sich souverän die

Meisterschaft in der 1. Kreisklasse. Mit den Trainern Thorsten Scholz und Lukas Wilms müssen sie nun in der nächsten Saison in der Kreisliga antreten. Der TSV Blender gratuliert den Jungs der U10 und U12 zu ihrer tollen Saisonleistung. Für die nächste Saison wünschen wir allen Mannschaften und Trainern weiterhin viel Spaß und Erfolg.

U12 TSV Blender



Neue Trainingsanzüge für die U9:

Über einen neuen Satz Trainingsanzüge freuten sich die Spieler der U9.

Die Trainer Jens Stütz und Philip Wöhler nahmen die Anzüge dankend von Sponsor Thomas Röpke VGH Versicherungen entgegen.



Mit den neuen Anzügen sind die Spieler nun super ausgestattet und starten mit einem einheitlichen Outfit in die neue Saison.

China Restaurant

FUTAI

Chinesische, Mongolische, Japanische Spezialitäten und Sushi-Buffer



Mongolisches Grill-Buffer 14,90 € / p. Person

Kinder (5 - 10 Jahre) 7,90 €
Kinder unter 5 Jahre kostenlos
So. & Feiertage 12.00 - 14.30, Täglich 18.00 - 22.00 Uhr

Mittags-Buffer 8,90 € / p. Person

Kinder (5 - 10 Jahre) 4,90 €
Kinder unter 5 Jahre kostenlos
Täglich 12.00 - 14.30 Uhr, ausser an Sonn- & Feiertagen

Happy-Hour 12,90 € / p. Person

Sonntags von 14.30 bis 17.00 Uhr
Schlemmen Sie so oft und so viel Sie möchten!

In der Marsch 16 · 27337 Blender · Tel. 04233/2520019
Täglich geöffnet von 11.30 - 15.00 und 17.30 - 23.00 Uhr
(Sonn- und Feiertage durchgehend geöffnet) · www.FuTai.de

Malerbetrieb | Carsten Coors

Handwerkskunst zum Wohlfühlen



Buchenweg 9
27337 Blender

Telefon (04231) 72 09 190
Mobil (0176) 23 12 83 42
carsten.coors@ewetel.net
www.farbenzuhause.de

Ihr Partner für Versicherungen, Vorsorge und Vermögensplanung.

LVM-Versicherungsagentur
Bernd Fehmer
Seestedter Kirchweg 4
27337 Blender
Telefon 0171-3076075
info@fehmer.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG



Gesund werden + Gesund bleiben

Therapeutische Behandlungen und Fitness sind für uns ein "großes Ganzes".

- + Physiotherapie
- + Ergotherapie
- + Gerätetraining
- + Kursprogramm
- + Personal Training
- + Ernährungscoaching
- + Sauna

NEU - NEU - NEU

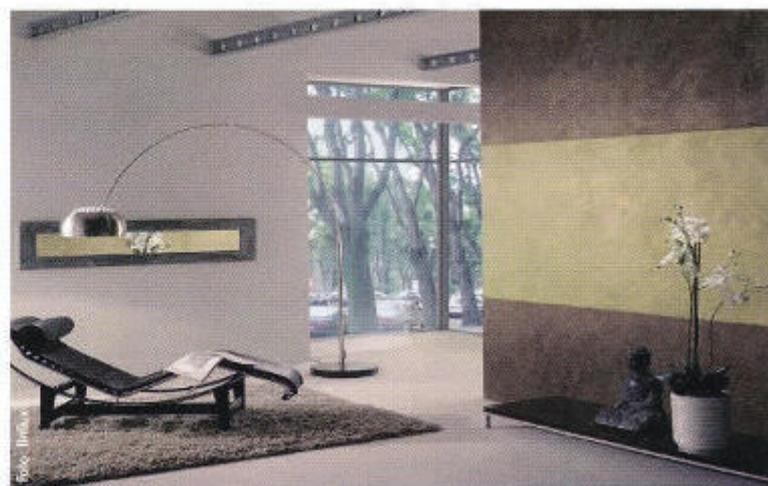
Mit unserem Treppenlift können jetzt alle Behandlungsräume von allen Kunden mühelos erreicht werden.

Tel "Fit" 04233 942894

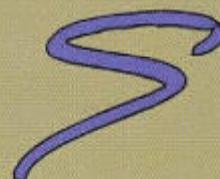
Tel "Physio/Ergo" 04233 500

Blender Hauptstraße 28 - 27337 Blender

www.therapiezentrumblender.de



schön(er)leben



Malereibetrieb
Sven Seevers
Alte Dorfstr. 37
27337 Blender
Fon 04233 94160
www.svenseevers.de

Gut gehen

FUßPFLEGE & KOSMETIK

Susanna Steinhauser • 27337 Blender

Tel.: 04233 / 21 71 555 • www.fusspflege-gut-gehen.de



3. September 2010, 11-12 Uhr

Träumereien selber machen
Nach einer Nacht der heiligen Träumerei (Einschlafen) die Träume zeichnen und sie in einem Träumebuch festhalten und sie in einem Träumebuch festhalten. Wie man die Träume in einem Träumebuch festhalten kann. Ein Träumebuch ist ein Träumebuch, in dem man die Träume festhalten kann.

10. Oktober 2010, 14-15 Uhr
Kinder aus Holz, Draht und Metall
Neben Zupf, Knäuel, Kneten und Malen sind die Kinder in der Lage, auch aus Holz, Draht und Metall zu arbeiten. Wie man diese Materialien in der Werkstatt verwenden kann. Wie man diese Materialien in der Werkstatt verwenden kann.

7. November 2010, 11-12 Uhr
Graffiti
Wie man Graffiti malen kann. Wie man Graffiti malen kann. Wie man Graffiti malen kann.

3. Dezember 14-15 Uhr
Hausarbeit
Wie man Hausarbeit machen kann. Wie man Hausarbeit machen kann. Wie man Hausarbeit machen kann.

9. Januar 2011, 14-15 Uhr
Polenreise
Wie man eine Polenreise machen kann. Wie man eine Polenreise machen kann. Wie man eine Polenreise machen kann.

Elternabend in Kleingruppen

Nach dem Elternabend können Sie sich über die Arbeit der Kinderkrippe informieren und sich über die Arbeit der Kinderkrippe informieren. Wie man die Arbeit der Kinderkrippe machen kann. Wie man die Arbeit der Kinderkrippe machen kann.

Hausaufgabenbetreuung und Nachhilfe
Wie man Hausaufgabenbetreuung und Nachhilfe machen kann. Wie man Hausaufgabenbetreuung und Nachhilfe machen kann. Wie man Hausaufgabenbetreuung und Nachhilfe machen kann.

Kinderkrippe
Wie man eine Kinderkrippe machen kann. Wie man eine Kinderkrippe machen kann. Wie man eine Kinderkrippe machen kann.

Kinderkrippe
Wie man eine Kinderkrippe machen kann. Wie man eine Kinderkrippe machen kann. Wie man eine Kinderkrippe machen kann.

Kinderkrippe
Wie man eine Kinderkrippe machen kann. Wie man eine Kinderkrippe machen kann. Wie man eine Kinderkrippe machen kann.

Neufahrten

Wie man Neufahrten machen kann. Wie man Neufahrten machen kann. Wie man Neufahrten machen kann.

Professionelles, Kind (Hochschule, Fachhochschule)
Wie man ein professionelles Kind (Hochschule, Fachhochschule) machen kann. Wie man ein professionelles Kind (Hochschule, Fachhochschule) machen kann.

Professionelles, Kind (Hochschule, Fachhochschule)
Wie man ein professionelles Kind (Hochschule, Fachhochschule) machen kann. Wie man ein professionelles Kind (Hochschule, Fachhochschule) machen kann.

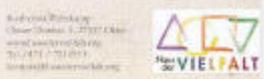
Professionelles, Kind (Hochschule, Fachhochschule)
Wie man ein professionelles Kind (Hochschule, Fachhochschule) machen kann. Wie man ein professionelles Kind (Hochschule, Fachhochschule) machen kann.

Professionelles, Kind (Hochschule, Fachhochschule)
Wie man ein professionelles Kind (Hochschule, Fachhochschule) machen kann. Wie man ein professionelles Kind (Hochschule, Fachhochschule) machen kann.



Haus der Vielfalt

Angebote für Kinder
September bis Januar



Wir (be) heben alles an Ihrem Auto!

Kraftfahrzeug
-Metallbetrieb-
Maab
Morsumer Schulstraße 53
27321 Morsum
Tel. (0 42 04) 91 31 41
Fax 91 31 44
www.maass-kfz.de
email: info@maass-kfz.de

MEISTERSERVICE FÜR ALLE MARKEN

- Unser Service**
- > TÜV / AU
 - > Mehrmarkenwerkstatt für alle Fabrikate
 - > An- und Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen
 - > Unfallinstandsetzung
 - > Autoglas-Reparatur
 - > Wohnmobil und LKW Reparatur bis 3,5 to
 - > Gasprüfung
 - > Rad und Reifen Service
 - > Abschleppdienst

Sonderbeilage

GEMEINDESPIEGEL BLENDER - REDAKTIONELLE EXTRASEITEN ZUR AUSGABE 64 - AUGUST 2015

Damit wir klug werden - 35. Kirchentag in Stuttgart

Petra Holsten berichtet

Im Juni war es wieder so weit: Deutscher Evangelischer Kirchentag und Anja und ich waren wieder dabei. Nach Hamburg 2013 fühlten wir uns schon ein bisschen wie alte Kirchentagshasen. Allerdings wollten wir diesmal nicht mit dem Zug, sondern mit dem Bus des Kirchenkreises fahren. Seit Jahren wird die Fahrt inklusive Unterbringung in einem Gemeinschaftsquartier von Wolfgang Rekendt, Jugenddiakon aus Achim, organisiert. Man kann aber (wie wir) auch nur die Busfahrt buchen. Die erste Überraschung gab es beim Vorbereitungstreffen. Die Schule, in der das Gemeinschaftsquartier war und wo deshalb auch der Bus hinfahren würde, lag nur eine Querstraße von unserem Privatquartier entfernt. Die zweite Überraschung gab es am 3. Juni, morgens um 6:30 Uhr in



Verden als Hartmut Wrede mit seinem Bus um die Ecke bog. Wir haben genau so wenig mit Hartmut gerechnet, wie Hartmut mit uns.

In Stuttgart angekommen erwarteten uns 30 Grad. Wir waren sehr gespannt wie diesmal unser Quartier sein würde. In Hamburg hatten wir mit unserer Gastgeberin Karin schon sehr viel Glück gehabt. Dank Google Earth wussten wir schon, dass wir diesmal nicht in einem Neubau, sondern in einem Altbau wohnen würden. Dort angekommen wurden wir sehr liebevoll von Wilfried begrüßt.

Nachdem wir uns dem hiesigen Wetter kleidungsmäßig angepasst hatten, mit Wilfried einen Kaffee auf dem Balkon getrunken und Tipps für die Fahrt in die Stadt bekommen hatten, ging es los. In der U-Bahn kamen wir sofort ins Gespräch mit zwei älteren Damen, die schon seit Jahren mit ihrem Wohnmobil zum Kirchentag fahren. In der Innenstadt wurde schon fleißig alles für den Abend der Begegnung aufgebaut und wir haben uns sofort mit dem wichtigsten Erkennungszeichen des Kirchentagsbesuchers ausgestattet: dem Kirchentagsschal. Dieses Mal in leuchtendem Rot. Die Karte von der Stuttgarter Innenstadt konnte ich auch schnell wieder wegpacken. Pfadfinder standen schon überall mit großen Schildern, die den Leuten den Weg zeigten. Wir hatten uns wieder für den Gottesdienst in leichter Sprache entschieden. Es ist gar nicht so einfach, sich für einen der drei Eröffnungsgottesdienste zu entscheiden. Bei uns hat die Tatsache, dass Fritz

Baltruweit die musikalische Leitung hatte, den Ausschlag gegeben. Als wir am Marktplatz ankamen haben wir unsere Woldecke bzw. den Dreibein ausgepackt und es uns gemütlich gemacht. Eröffnet wurde der Gottesdienst von sechs Bläsern, die oben auf dem Rathausbalkon standen und die „Kirchentaghymne“ spielten. Das hatte echt Gänsehautfeeling. Nach dem Gottesdienst schloss sich direkt der Abend der Begegnung an mit jeder Menge

schwäbischer Spezialitäten. Vor dem Abendsegen sollte dann auf den Bühnen der Innenstadt der „Klang des Südens“ erklingen. Dazu waren im Programm für den Abend verschiedenste Lieder abgedruckt. Nicht nur Kirchenlieder,

sondern auch Volkslieder. Inzwischen waren wir am Schlossplatz angelangt. Es war schon toll, mit tausenden Menschen, die auf Woldecken saßen oder lagen, in der langsam hereinbrechenden Nacht zu singen und hinterher zu beten. Zum Abschluss wurde *Laudate omnes gentes* in einer Dauerschleife gesungen und so sind dann alle singend zu den U-Bahnstationen gezogen. Zurück in unserem Quartier konnten wir jetzt auch Wilfrieds Frau, Conny kennenlernen. Und obwohl wir eigentlich total müde waren, haben wir noch eine Stunde bei noch immer lauschigen 25 Grad auf dem Balkon gesessen und uns unterhalten.

Morgens um fünf Uhr wurden wir dann von Mimmi geweckt! Das war Nachbars Katze die rein wollte. Leider hat Frauchen das nicht gehört und so hat Mimmi geföhlt eine Stunde Krach gemacht. Das hat sich dann auch jeden Morgen wiederholt. Ich habe das dann die restliche Zeit nicht mehr gehört aber Anja ist jeden Morgen durch Mimmi geweckt wurden.

Am Morgen gab es ein gemütliches schwäbisches Frühstück mit Brezeln für uns. Frisch gestärkt ging es nach Fellbach zu einem Gospelgottesdienst mit der Gospel Family aus Bochum. Der Gottesdienst hatte das Thema: „Herr gib mir ein weises Herz“ und wurde komplett vom Gospelchor mit sehr humorigen Anspielen vorbereitet.

Mittags stand dann offenes Singen auf unserem Programm. Davon gibt es jeden Mittag 23 zur Auswahl. Da fällt die Wahl schon mal schwer. Für diesen Tag

**Was tun?
Fremdenfeindlichkeit,
Diskriminierung,
Rassismus, rechte
Gruppierungen
Überlegungen zu einem
Handeln für Demokratie und
gegen Menschenfeindlichkeit**

**Ein Informations- und
Diskussionsabend mit Andrea
Müller, Bremen.**

Donnerstag, 08. Oktober
19:30 Uhr, Verden
Gemeindezentrum St. Nikolai,
Plattenberg 20,



**Müller, * 1954, Supervisor, Coach,
Referent im Arbeitsfeld
Rechtsextremismus, Abwertungs-
mentalitäten und Demokratieför-
derung.**

Was tun? - Wenn in der Nachbarschaft eine Asylunterkunft zum Gegenstand des Protestes wird? Ist es einfach nur demokratischer Protest - oder lockt dieses auch diejenigen, die sich dann aufgerufen fühlen, die nicht gewollten Menschen aktiv zu vertreiben, Brand- oder Farbenschlüge vorzubereiten?

Was tun? - Wenn die eigenen Kinder plötzlich mit „neuen Freunden“ unterwegs sind, wo Sie als Familie das Gefühl haben, dass diese neuen Freunde „seltsam“ sind und zwar nicht nur, weil die neuen Freunde Outfits tragen, die Sie der rechten Szene zuordnen? Wie wichtig sind in diesem Zusammenhang Symbole, auch die, deren Bedeutung sich nicht sofort erschließen?

Musikalische Atempausen: Martin Behr,
Keyboard, Gard Barab, Saxofon
Veranstalter: Arbeitskreis
„Gerechtigkeit, Frieden &
Bewahrung der Schöpfung“ im:
Kirchenkreis Verden.

...Fortsetzung Kirchentag

hatten wir uns für Clemens Bittlinger entschieden. Einige seiner Lieder sind im Saitenklangerpertoire und jetzt konnten wir ihn auch mal persönlich kennenlernen.

Danach wollten wir zu einem Workshop: Neue Lieder für Chöre. Der war aber leider schon voll. Also sind wir zum Markt der Möglichkeiten gefahren. Da haben unter anderem Kirchengemeinden oder Gruppen die Möglichkeit, sich zu präsentieren. Dort haben wir die „Bremer Oase“ entdeckt. Die war uns in Hamburg glatt entgangen. In der Oase wurden Fußwaschungen mit anschließender Fußmassage oder auch Nackenmassagen angeboten. Das war echt Wellness pur. Auf Wunsch bekam man auch noch gegen Spende Kaffee gebracht. Bei denen blieben die Kirchentagshocker nie lange frei! Das Ganze ist eine Gemeinschaftsaktion der verschiedenen Bremer Kirchengemeinden. Eine echt schöne Idee. Nachdem die Füße wieder fit waren, ging es weiter zum Dialogkonzert von Anselm Grün und Clemens Bittlinger. Das war eine tolle Kombination. Die klugen Worte von Anselm Grün, wo man sich so gut wiederfinden konnte, und die tolle Musik von Clemens Bittlinger. Und wieder war es so warm, dass man

ohne Jacke bis in den späten Abend draußen sitzen konnte.

Der Freitag versprach große Hitze. Also haben wir es ruhig angehen lassen und sind erst einmal ein bisschen durch Stuttgart gebummelt. Mittags wollten wir zum offenen Singen mit Dän und Eddi von den Wise Guys im Stadtgarten. Das klang nach angenehmem Schatten. Aber weit gefehlt! Die Bühne und somit auch die Zuschauerbänke standen in der prallen Sonne. Und obwohl ich mir sonst bei Sonne nie was auf dem Kopf setze und ja schon allein von Berufswegen Sonne gewohnt bin, habe ich mir an dem Mittag den Kirchentagsschal auf den Kopf gelegt. Das sah zwar total bescheuert aus, aber ich war in guter Gesellschaft. Die meisten sahen aus wie Rotkäppchen! Anja hatte ihr Tuch schon am Donnerstag zum Stirntuch umfunktioniert. Dän und Eddi waren echt der Oberknaller. Die haben sich ständig gegenseitig auf die Schippe genommen. Und alle 15 Minuten kam das Kommando: Flasche hoch und trinken. Das hätte man echt fotografieren müssen wie wir alle gleichzeitig unsere Flaschen an den Hals gesetzt haben.

Am Samstagmorgen haben Conny und Wilfried uns zu einem Picknick in ihrem Garten mitten

zwischen den Weinbergen mit tollen Blick auf Stuttgart eingeladen. Das war das Sahnehäubchen von diesem Kirchentag. Ansonsten haben wir am Samstag den restlichen Markt der Möglichkeiten (inklusive erneuter Fußwaschung mit Massage für Anja) erkundet und wollten eigentlich am Abend zur „Nacht der Lichter“. Aber nachdem schon eine Stunde vor Einlass die Schlange bis zur U-Bahnstation ging, haben wir das lieber gestrichen und haben stattdessen bei einem echt schwäbischen Abendessen unseren Kirchentag 2015 ausklingen lassen.

Am Sonntag sollten wir zwischen 8.30 und 9.00 Uhr wieder am Bus sein. Von dort ging es dann zum Abschlussgottesdienst auf die Cannstatter Wasen. Der Gottesdienst war noch mal eine richtig schöne und fröhliche Angelegenheit. Auch dank der schwungvollen musikalischen Leitung von Gerd-Peter Münden und der Domsingschule Braunschweig.

Jetzt freuen Anja und ich uns auf den Kirchentag 2017 in Berlin und Wittenberge. Hartmut hat mir versprochen, dass er uns wieder fährt und vielleicht, wenn nicht nur wir aus Blender fahren, ist ja die erste Haltestelle nicht in Posthausen sondern in Blender!

Herzliche Einladung:

Am Sonntag, 11. Oktober, um 18:00 Uhr feiert Petra Holsten mit uns einen alternativen Gottesdienst mit allerlei Informationen und Eindrücken rund um die Kirchentage!

Nachruf: Heinz-Hermann Blohme



*Ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben,
weder Engel noch Mächte noch Gewalten,
weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges,
weder Hohes noch Tiefes noch eine andere
Kreatur
uns scheiden kann von der Liebe Gottes,
die in Christus Jesus ist, unserm Herrn.
(Röm 8, 38)*

Am 26. Juli ist unser langjähriger Kirchenvorsteher Heinz-Hermann Blohme in Gottes Ewigkeit heimgekehrt. Er wurde 85 Jahre alt. Am 31. Juli haben wir von ihm Abschied genommen.

Heinz-Hermann Blohme engagierte sich in den Jahren 1966 – 1970 im Kirchenvorstand Intschede. Er hat sein Amt treu und gewissenhaft versehen.

Wir sind dankbar für seinen Dienst an unserer Gemeinde. Möge Gottes Trost und Segen mit den Angehörigen sein.

Der Kirchenvorstand Intschede

Nachruf: Paul Baalk



*Jesus Christus spricht:
Ich lebe und ihr sollt auch leben.
(Joh 14, 19)*

Am 03. August verstarb unser langjähriger Kirchenvorsteher Paul Baalk im Alter von 80 Jahren. Er wurde am 08. August in Blender beerdigt.

Paul Baalk war von 1982 bis 1994 Mitglied des Kirchenvorstands Blender. Auch in der Zeit danach blieb er unserer Kirchengemeinde durch sein Engagement im Kirchenchor eng verbunden.

Für alles Gute, was er in unserer Gemeinde bewirkt hat, sind wir dankbar. Seinen Angehörigen gelten unser Mitgefühl und unsere Gebete.

Der Kirchenvorstand Blender